

DAS MAGAZIN DES  
LANDESSPORTVERBANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN



# SPORTFORUM

NR. 204 | NOVEMBER 2023

präsentiert von



+ 4 SEITEN

Sportjugend Schleswig-Holstein





**REMONDIS®**

IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

## Das Einzige, was eine Wegwerfgesellschaft entsorgt, ist ihre Zukunft

Für uns von REMONDIS ist das Schonen natürlicher Ressourcen Unternehmenszweck und Ansporn zugleich. Deshalb setzen wir alles daran, kostbare Rohstoffe für Folgegenerationen zu erhalten. Mit immer wieder neuen Recyclingtechnologien und mit dem Know-how von über 40.000 Mitarbeitern. Erfahren Sie jetzt, was uns sonst noch zu einem der nachhaltigsten Unternehmen Deutschlands macht – auf > [remondis-nachhaltigkeit.de](http://remondis-nachhaltigkeit.de)

REMONDIS GmbH & Co. KG, Region Nord // Am Ihlberg 10 // 24109 Melsdorf  
Deutschland // T +49 431 6904-0 // [service.nord@remondis.de](mailto:service.nord@remondis.de) // [remondis.de](http://remondis.de)

## LIEBE LESER\*INNEN,

*in der Oktober-Ausgabe des SPORTFORUM wurde über die mittlerweile schon zehnte Jugendbegegnung zwischen dem Kreissportverband Nordfriesland, seiner Sportjugend und Freund\*innen aus Israel berichtet. In dem Textbeitrag wurde noch einmal sehr deutlich, wie wertvoll und wichtig gerade der Austausch zwischen Menschen aus Israel und Deutschland ist. Auch die Sportjugend Schleswig-Holstein pflegt seit vielen Jahren Kontakte zum Sportverband Hapoel in Israel und organisiert Austauschprogramme von Fachkräften im Sport mit Israel. Ebenso fördern andere Akteur\*innen durch den Sport freundschaftliche Verbindungen nach Israel.*

*Mit Entsetzen und großer Betroffenheit haben viele Menschen weltweit den Überfall der Terrororganisation Hamas auf Israel aufgenommen und blicken mit großer Sorge auf die noch nicht absehbaren Folgen. Denn das erklärte Ziel der Hamas war und ist die Vernichtung des Staates Israel und seiner Bürger\*innen.*

*Diese furchtbaren Ereignisse sind der Sportfamilie in Schleswig-Holstein – und weit darüber hinaus – nicht egal. Der organisierte Sport mit seinen Werten und seiner Vorbildfunktion sowie als größte Bürgerbewegung will hier Flagge zeigen und seiner gesellschaftlichen Verantwortung nachkommen. Insbesondere, weil das Sportgeschehen und die überfachliche Kinder- und Jugendarbeit auch direkt betroffen sind. Ein gemeinsames Sporttreiben sowie Austauschmaßnahmen müssen pausieren, zudem fürchten jüdische Sportvereine wie auch jüdische Sportler\*innen um ihre Unversehrtheit. Darüber hinaus gibt es in zunehmendem Maße antisemitische Handlungen und Übergriffe auch in der Sportwelt. Deshalb stellen jüdische Sportvereine aus Angst sogar teilweise ihren Sportbetrieb ein. Dies ist beschämend und insbesondere aufgrund unserer gemeinsamen Geschichte nicht akzeptabel. Dass jüdische Einrichtungen in Deutschland dauerhaft unter besonderem Polizeischutz stehen müssen und in unserem Land vom Tragen einer Kippa in der Öffentlichkeit abgeraten wird, muss uns alle aufrütteln.*

*Der Schleswig-Holsteinische Landtag hat sich mit all seinen Fraktionen jüngst mit einem gemeinsamen Dringlichkeitsantrag „Solidarität mit Israel – dem Terror der Hamas entschieden Einhalt gebieten“ klar und eindeutig positioniert. Selbstverständlich setzen auch der Landessportverband Schleswig-Holstein und seine Sportjugend auf Völkerverständnis und Solidarität.*

*Gerade der von wichtigen Werten getragene organisierte Sport kann Brücken bauen und wichtige Beiträge zu einem friedlichen Miteinander leisten – vom lokalen Bereich bis hin zur internationalen Ebene. Insbesondere die überfachliche Kinder- und Jugendarbeit im und durch Sport kann einen wertvollen Beitrag zu einem friedlichen und menschlichen Miteinander leisten. Ich selbst habe diese vom Sport ausgehende Kraft bei vielen internationalen Begegnungen wahrgenommen und pflege seit 2009 einen engen Austausch mit neu gewonnenen Freundinnen und Freunden aus Israel, wo wir uns stets mit dem Friedensgruß Schalom begrüßen.*

*Sie alle schauen nach Schleswig-Holstein und beobachten hoffnungsvoll unsere partnerschaftlichen Gesten und Handlungen.*

*Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde, helfen Sie alle weiterhin aktiv mit, dass Antisemitismus keinen Platz in unseren Sportvereinen und -verbänden – und in unserer gesamten Gesellschaft – findet.*



**Matthias Hansen**

*Vorsitzender der Sportjugend Schleswig-Holstein und Vorstandsmitglied des Landessportverbandes Schleswig-Holstein*



*„Gerade der von wichtigen Werten getragene organisierte Sport kann Brücken bauen und wichtige Beiträge zu einem friedlichen Miteinander leisten.“*

# INHALT

## AKTUELLES

LSV-Bestandserhebung 2024 beginnt am 1. Dezember 2023	5
Aktuelles aus dem „Team Schleswig-Holstein“	6
6. Schleswig-Holsteinischer SportDIALOG am 15. und 16. März 2024 im Veranstaltungszentrum Kiel	7
Erste Regelungen gegen Mikroplastikpartikel treten EU-weit in Kraft	8
„Verein360 Manager“ – Wo finde ich die aktuellsten Informationen zur neuen Vereinssoftware?	10
Potsdamer Erklärung der Landessportbünde	11

## DER LSV UND PROJEKTE

Sport-Audit Schleswig-Holstein: LSV startet neue Projekttrunde	12
Aktuelle Angebote des Bildungswerks November/Dezember 2023	14
Info- und Netzwerktreffen von „Sport gegen Gewalt, Intoleranz und Fremdenfeindlichkeit“ in Heide	14
Gesundheitsvorträge des Landessportverbandes in Zusammenarbeit mit der Orthopraxis-Kiel und der Sport REHA Kiel	15
Gelungener Frauenfachtag: Sport und Gesundheit im Fokus	16

## SPORTJUGEND SCHLESWIG-HOLSTEIN

Interne Klausurtagung der Sportjugend Schleswig-Holstein zum aktiven Kinder- und Jugendschutz: „Aktiv sein“ im ganzen Land	19
Freiwilligendienstleistende stärken: Aktivitäten gegen geplante Kürzungen im Bund	20
5. Regionaler Fachtag „Kinder in Bewegung“ in Lübeck	21
„FIT & Fun – Von Anfang an“ – Das Bewegungsfest für alle Kids	22
Sportjugend-Terminkalender	22

## AUS DEN VEREINEN UND VERBÄNDEN

Schwimmlernoffensive des Landes wird mit 420.000 Euro fortgesetzt	24
HVSH führte 1. Ausbildung von Ansprechpersonen für sein Gewaltpräventions- und Schutzkonzept durch	24
Sportplaketten des Landes von Ministerpräsident Daniel Günther verliehen	26

## SERVICE

ARAG Sportversicherung informiert: Drohende Pleite bei Airline oder Reiseveranstalter: Was Vereine wissen müssen	28
Digitale Info-Veranstaltung des Finanzministeriums: „Steuertipps für Vereine“ am 21. November 2023 um 19.00 Uhr	29
Die Sparkassen suchen die „Vereinsheld:innen“ in Deutschland	30
Informationen zum Datenschutz, Teil 37: Veröffentlichung von Fotos Minderjähriger	30
Impressum	32
Steuer-Hotline – Nächste Termine	32
Der direkte Draht zum Landessportverband	34

Redaktionsschluss für die  
Dezember/Januar-Ausgabe  
des Sportforum:  
12. November 2023

**Titelfoto:** SITI/stock.adobe.com

# LSV-BESTANDSERHEBUNG 2024 BEGINNT AM 1. DEZEMBER 2023

Der Erfassungszeitraum der elektronischen Bestandserhebung 2024 beginnt am 1. Dezember 2023 und endet am 31. Januar 2024. Die Meldung des Mitgliederbestandes ist durch den Vereinsbeauftragten (Intranetnutzer\*in) innerhalb dieses Zeitraums vorzunehmen, wohingegen die Vereinsstammdaten ganzjährig aktualisierbar werden können und sollen.

Unter <https://s-h.lsb-be.de/> können sich die Intranetnutzer\*innen jederzeit mit ihren Zugangsdaten einloggen und die Bestandsmeldung 2024 übergeben. Dabei ist wichtig, dass der o. a. Eingabezeitraum eingehalten wird.

Für die Bestandserhebung 2024 stehen den Sportvereinen wiederum drei Möglichkeiten zur Erfassung der Mitgliederzahlen zur Verfügung:

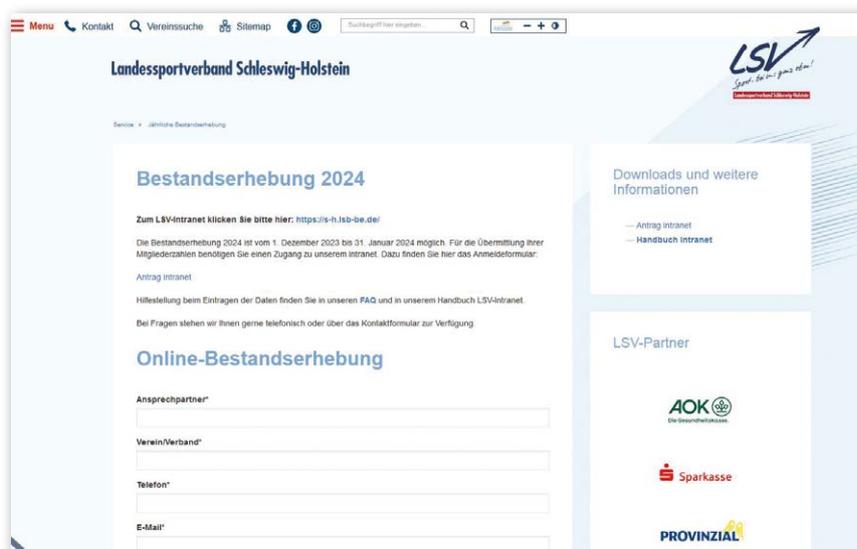
- Am einfachsten ist die Bestandsmeldung mit Hilfe eines Vereinsverwaltungsprogramms, das eine passende Austauschdatei erzeugen kann. Vorausgesetzt, die Mitgliedsdaten sind vereinsintern im Vereinsverwaltungsprogramm sauber gepflegt und die Sportarten mit den entsprechenden Fachverbänden verknüpft, so ist die Mitgliederbestandsmeldung 2024 innerhalb nur weniger Minuten abgeschlossen.
- Für den Fall, dass im Verein keine spezielle Verwaltungssoftware im Einsatz ist, können Mitgliederlisten in allen gängigen Tabellenformaten wie z.B. Excel, Open- und Libre Office im Intranet eingelesen werden.

- Natürlich ist auch eine manuelle Erfassung der Vereinsmitglieder nach Jahrgängen möglich. Um dieses etwas zeitaufwändige Prozedere zu erleichtern, besteht die Möglichkeit, die Vorjahreszahlen zu übernehmen und diese dann nur an den Stellen zu verändern, wo wirklich Änderungen stattgefunden haben. Da sich z.B. die Geburtsjahrgänge nicht ändern, können viele Jahrgänge unbearbeitet bleiben, was den Aufwand erheblich reduziert.

**Bitte die Vereinsdaten überprüfen!**  
Im Rahmen der Mitgliederbestands-erhebung 2024 möchten wir Sie bitten, auch die Vereins- und Funktions-trägerdaten Ihres Vereins sowie Ihre Kommunikations- und Bankver-bindungen im Internet-Portal „LSV Intranet“ zu überprüfen und ggf. zu aktualisieren.

Weitere Informationen zur Online-Bestandserhebung 2024 finden Sie auf der LSV-Homepage unter [www.lsv-sh.de/jaehrliche-bestandserhebung](http://www.lsv-sh.de/jaehrliche-bestandserhebung).

*Jutta Mahncke*



## Neue Vereine im LSV

Folgende Vereine wurden am 10. Oktober 2023 in den LSV aufgenommen:

- Elite Judo Kiel e.V.
- HLSB e.V.



## AKTUELLES AUS DEM „TEAM SCHLESWIG-HOLSTEIN“

Die Sportler\*innen aus dem Team Schleswig-Holstein überzeugen zum Ende der Sommersaison und sind mehrfach mit Medaillen von internationalen Meisterschaften und Wettbewerben zurückgekehrt. Eine Bestätigung für seine herausragenden sportlichen Leistungen erhielt Ole Schweckendiek mit der Nominierung zum „Sporthilfe Juniorsportler 2023“.



Für gleich drei deutsche Medaillen sorgte Bogenschütze **Florian Unruh** (SSC Fockbek) bei den Feldbogen-Europameisterschaften 2023. Nach einem engen Finale wurde er zusammen mit seiner Partnerin Elisa Tartler Europameister im Mixed-Wettbewerb. Im Einzelwettbewerb und im Team gewann der Sportsoldat zudem zweimal Bronze. Mit der Feldbogen-EM schloss Unruh damit eine erfolgreiche Saison mit mehreren Medaillengewinnen in den Olympischen Wettbewerben (Recurvobogen) und dem Nicht-Olympischen Wettkampfformat (Feldbogen) ab.

Laufen) setzte sie sich im türkischen Alanya gegen ihre Konkurrentinnen aus Großbritannien und der Schweiz durch. Eine Woche später folgte beim letzten Europacup-Wettbewerb der Saison in Yenişehir (Türkei) mit Platz drei ein weiterer Podestplatz.

Nach seinem Armbruch im Sommer wurde **Ole Schweckendiek** (Kieler Yacht Club) rechtzeitig fit für die U21-Weltmeisterschaft der Ilca7-Segler. Der Doppeljunioren-Weltmeister aus dem Vorjahr konnte bei den diesjährigen Titelwettkämpfen seinen Sieg in der U19-Wertung verteidigen und darf sich erneut Junioren-Weltmeister nennen. In der U21-Wertung reichte es nach der dreimonatigen Verletzungspause unter schwierigen Bedingungen in Marokko zu Platz zehn.

**Hannah Gätjen** (SG Stormarn Barsbüttel) gewann bei den Junioren-Europameisterschaften im Freiwasserschwimmen über 7,5 km die Bronzemedaille in der U17 Wertung. Auf dem Treppchen stand die 16-jährige Schülerin auch mit dem U19-Team. Über 4 x 1250 Meter belegte sie mit ihren Teamkolleginnen hinter Ungarn und Spanien ebenfalls den dritten Platz.

Handballerin **Lotta Christiansen** (Handewitter SV) darf sich über eine Einladung zur weiblichen U-18 Nationalmannschaft freuen. Die Auswahl des Deutschen Handballbundes trifft sich Anfang November zu einer Lehrgangsmaßnahme in München. Im Rahmen dessen findet am „Tag des Handballs“ ein Länderspiel gegen die Türkei statt.

Segler **Ole Schweckendiek** (Kieler Yacht-Club) wurde dank seines Doppelerfolges bei den Junioren-Weltmeisterschaften 2022 für die „Sporthilfe Juniorsportler:in 2023“-Wahl nominiert. Er gehört damit zum ausgewählten Kreis der fünf besten deutschen Nachwuchsatlet\*innen, die sich mit internationalen Medaillenerfolgen im Juniorenbereich für die Wahl empfohlen hatten. In einem öffentlichen Online-Voting setzte sich am Ende die 15-jährige Turnerin Helen Kevric durch, die in dieser Saison mit dem Vize-Weltmeistertitel und vier Goldmedaillen beim European Youth Olympic Festival überzeugte. Die Auszeichnung wird seit 1978 durch die Sporthilfe, einer privaten Stiftung zur Unterstützung von Nachwuchs- und Spitzensportler\*innen, organisiert. Zu den bisherigen Preisträger\*innen zählen so namhafte Sportler\*innen wie Franziska van Almsick, Timo Boll, Magdalena Neuner oder Niklas Kaul.

Bei den Titelkämpfen der olympischen Skiffs auf dem Starnberger See verpasste das junge Frauen-Duo **Anna Barth/Emma Kohlhoff** (Kieler Yacht-Club) den Gesamtsieg nur knapp. Doch neben der Silbermedaille als deutsche Vize-Meisterinnen der 49erFX gab es auch Gold, denn den gleichzeitig ausgesegelten Juniorentitel (U21) gewannen Barth/Kohlhoff.

*Linda Gering*



Ihren ersten Europacup-Sieg konnte Triathletin **Julia Bröcker** (VfL Oldesloe) feiern. Über die Sprintdistanz (750 m Schwimmen, 20 km Radfahren, 5 km



## 6. SCHLESWIG-HOLSTEINISCHER SPORTDIALOG AM 15. UND 16. MÄRZ 2024 IM VERANSTALTUNGSZENTRUM KIEL

Der 6. Schleswig-Holsteinische SportDIALOG des Landessportverbandes Schleswig-Holstein (LSV) findet am 15. und 16. März 2024 im Veranstaltungszentrum Kiel statt. Zwei Tage lang geht es u.a. um die intensive Auseinandersetzung mit der Organisationsentwicklung in Sportvereinen und -verbänden. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen das Thema „Zukunft des Sports“ und die zentrale Frage, wie der organisierte Sport mit den aktuellen Herausforderungen und Entwicklungen umgehen kann.

### Erster Veranstaltungstag:

Am ersten Veranstaltungstag, 15. März, sollen zwei Impulsvorträge und anschließende Diskussionen in Kleingruppen dazu beitragen, sich dem Thema ein gutes Stück zu nähern. Der erste Impulsvortrag wird das Thema „Sport im schulischen Ganztage“ betrachten, während im zweiten Vortrag der Fokus auf dem Personalmanagement im organisierten Sport liegt. Im Anschluss an den zweiten Vortrag sollen die Teilnehmenden in Kleingruppen im Dialog miteinander die Ergebnisse und Erkenntnisse dieser Vorträge diskutieren. Unter anderem sollen die folgenden Fragen näher erörtert

werden: *Was bedeuten die Ergebnisse für meinen Verein/meinen Verband? Wie sieht es bei mir im Verein/Verband überhaupt aus? Zeichnet sich das gleiche Bild ab oder habe ich andere Erfahrungen gemacht? Wie können Vereine/Verbände die Erkenntnisse sinnvoll nutzen?*

Diese und viele weitere Fragen werden in den Kleingruppen diskutiert und durch eine professionelle Moderation begleitet.

### Zweiter Veranstaltungstag:

Am zweiten Veranstaltungstag, 16. März, werden in zwei Phasen jeweils acht Foren zu Zukunftsthemen des Sports angeboten. Der Ablauf der Foren

### SPORT IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

6. Schleswig-Holsteinischer SportDIALOG



entspricht einer Workshop-Situation. Bei der Anmeldung zum SportDIALOG besteht die Möglichkeit, sich für ein Fachforum eigener Wahl sowohl in Phase eins als auch in Phase zwei anzumelden.

### Anmeldung:

Die Anmeldung für den 6. Schleswig-Holsteinischen SportDIALOG des LSV erfolgt ausschließlich online. Sobald das Anmeldetool freigeschaltet wird (voraussichtlich Anfang Dezember), wird der Link unter [www.lsv-sh.de/sportdialog](http://www.lsv-sh.de/sportdialog) abrufbar sein. Auch das detaillierte Programm wird dann unter [www.lsv-sh.de/sportdialog](http://www.lsv-sh.de/sportdialog) zu finden sein.

Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich bitte per E-Mail an [sportdialog@lsv-sh.de](mailto:sportdialog@lsv-sh.de).

Johanna Fischer

vr-sh.de

**Das eigene Ding muss man nicht alleine machen.**

**Morgen kann kommen.**  
Wir machen den Weg frei.

Die großen Aufgaben unserer Zeit lösen wir nur zusammen. Deshalb entscheiden wir mit unseren Mitgliedern gemeinsam, wie wir als Bank handeln. Und obwohl diese Idee schon mehr als 170 Jahre alt ist, könnte sie kaum moderner sein.

**Volksbanken Raiffeisenbanken**

## Beschränkung von Mikroplastik

**ERSTE REGELUNGEN GEGEN MIKROPLASTIKPARTIKEL  
TRETEN EU-WEIT IN KRAFT**

Seit dem 17. Oktober 2023 sind die neuen EU-weiten Regelungen gegen die Verwendung von absichtlich zugesetzten Mikroplastikpartikeln in Kraft getreten. Künftig werden derartige Mikroplastikpartikel für eine Vielzahl an Verwendungen nicht mehr zugelassen. Hierdurch wird die Freisetzung von schwer abbaubaren Mikroplastikpartikeln in die Umwelt weitestgehend reduziert. Die Beschränkung wird für die unterschiedlichen Anwendungen schrittweise wirksam.



Die Hersteller von Kosmetikprodukten verzichten bereits seit 2020 freiwillig auf den Einsatz von Mikroplastikpartikeln. Das Verkaufsverbot von Kunststoffgranulaten, die häufig als Füllstoff auf Kunststoffrasenplätzen und als Zuschlagsstoffe auf Tennisplätzen verwendet werden, wurde mit einer Übergangsfrist von acht Jahren versehen. Diese sind laut EU die größte Quelle von Verunreinigungen durch Produkten bewusst zugesetztem Mikroplastik.

Am 27. September 2023 veröffentlichte die Europäische Kommission die

Kommissions-Verordnung (EU) Nr. 2023/2055, mit der nun schrittweise die REACH-Beschränkung wirksam wird. Diese sieht ein differenziertes Verbot von absichtlich zugesetzten Mikroplastikpartikeln für eine Vielzahl an Verwendungen vor.

Die Europäische Chemikalienagentur (ECHA) hatte bereits 2019 festgestellt, dass der Eintrag von schwer abbaubaren Mikroplastikpartikeln in die Umwelt europaweit zu einem Umweltrisiko führt. In einem unabhängigen wissenschaftlichen Verfahren wurde diese Einschätzung dann intensiv geprüft und bewertet und im September 2022 von der Europäischen Kommission ein erster Vorschlag zur Beschränkung von schwer abbaubaren Mikroplastikpartikeln vorgelegt.

Ende April 2023 erfolgte dann die Zustimmung der Mitgliedstaaten zum entsprechenden Beschränkungsvorschlag. Als Regelung im Rahmen der europäischen Chemikalienverordnung REACH (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006) wird hierzu das Inverkehrbringen von synthetischen Polymermikropartikeln untersagt; es kommen jedoch differenzierte Übergangsregelungen zur Anwendung.

Die Regelung ist am 17. Oktober 2023 in Kraft getreten und beschränkt somit im ersten Schritt direkt Partikel mit schmirgelnder Wirkung in Kosmetika (sogenannte Microbeads) und auch Partikel in Spielzeug, wie etwa Glitter in Seifenblasenlösung.

Für andere Einsatzbereiche gelten verschiedene Übergangsfristen, damit Hersteller ausreichend Zeit haben für die Entwicklung von Alternativen und die Umstellung der Herstellung bzw. Anwender auf die jeweiligen Anwendungsalternativen umstellen können.

Es handelt sich bei der Mikroplastik-Beschränkung um eine komplexe Regelung mit mehreren Ausnahmen, z.B. für biologisch abbaubare Partikel. Aus diesem Grund entwickelt die Europäische Kommission derzeit unter Einbindung der Mitgliedstaaten auch einen ergänzenden Leitfaden. Die Veröffentlichung dieses Leitfadens ist für Ende 2023 angekündigt.



**Weitere Infos unter:**  
[www.lsv-sh.de/sportweltenprojekte/sportstaetten/fachinformationen-sportstaettenbau-und-sportstaettensanierung/kunstrasen/](http://www.lsv-sh.de/sportweltenprojekte/sportstaetten/fachinformationen-sportstaettenbau-und-sportstaettensanierung/kunstrasen/)

**EINFACH MAL VORBEISCHAUEN ...**

@landessportverbandsh



@LSV.SchleswigHolstein

# Raus aus dem Meeting- Marathon, rein in die Laufschuhe.

## Wer sich mehr bewegt, lebt länger.

Die meisten Menschen sitzen täglich viel zu viel und zu lange. Das steigert das Risiko für schwere Krankheiten wie Diabetes und Herzinfarkt. Tun Sie etwas dagegen: Schon 21 Minuten Bewegung pro Tag machen einen großen Unterschied für Ihre Gesundheit. Tipps und Ideen unter [aok.de/nw/21minuten](https://aok.de/nw/21minuten)



# „VEREIN360 MANAGER“ – WO FINDE ICH DIE AKTUELLESTEN INFORMATIONEN ZUR NEUEN VEREINSSOFTWARE?

In der Oktober-Ausgabe des SPORTFORUM haben Sie Informationen bezüglich des Einführungsprozesses und der LSV Service Unit Vereinssoftware erhalten. Diesmal liegt der Fokus auf der zentralen Frage „Wo erhalte ich als Verein stets die neuesten Informationen zur Digitalisierung im Sport und zur Vereinssoftware „verein360“, damit ich nichts verpasse?“

Die erste Informationsmöglichkeit im Hinblick auf die Digitalisierung in Sportvereinen und Verbänden gibt es ab sofort auf einer Unterseite der LSV-Website [www.lsv-sh.de](http://www.lsv-sh.de). Die neue Kategorie „Sport und Digitalisierung“ finden Sie auf der LSV-Startseite auf der linken Seite im Menü unter „Sportwelten & Projekte“. Diese Seite wird stetig mit relevanten und aktuellen Themen rund um das Thema Digitalisierung im Sport erweitert

Für das Thema Vereinssoftware „verein360“, eine neue Serviceleistung des LSV, gibt es zudem einen neuen Unterpunkt in der Kategorie „Service“.

Auf dieser Unterseite werden die Informationen kompakt im „Frage/Antwort“-Stil präsentiert, um einen schnellen und gezielten Informationsfluss zu gewährleisten. So wird dort beispielweise das Basismodul „verein360 Manager“ kurz vorgestellt, es werden Hinweise zur Anmeldung und



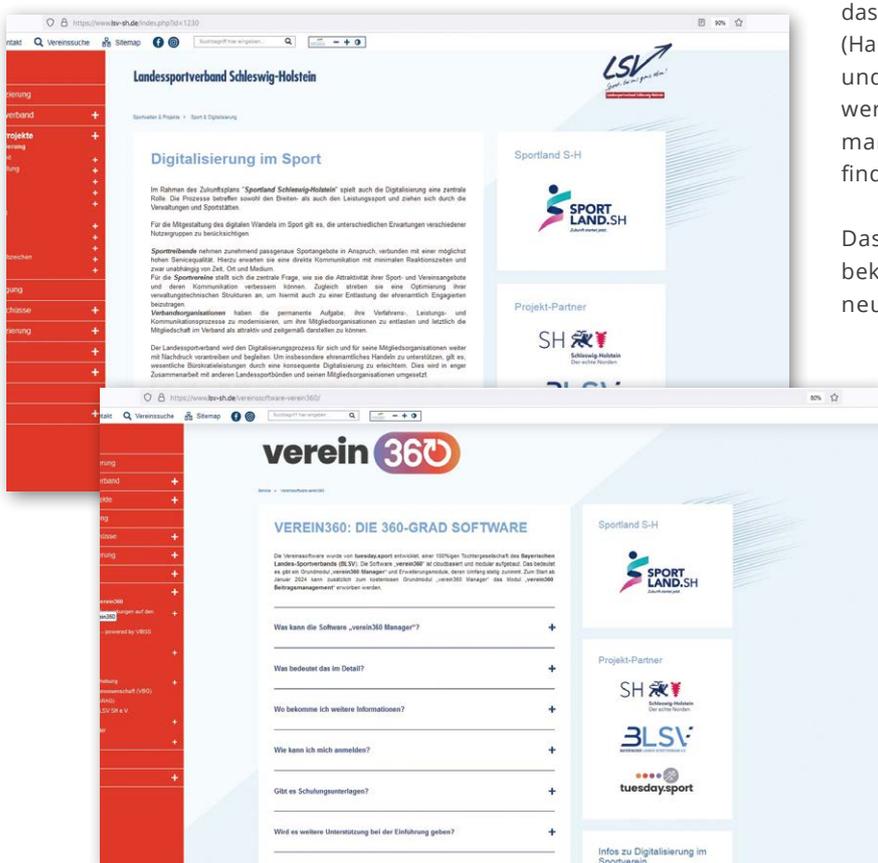
zu Schulungsunterlagen gegeben und auch Abläufe bezüglich der Service Unit Vereinssoftware beschrieben, die zur Unterstützung der Vereine derzeit aufgebaut wird. Weitere aktuelle Themen, die die Software und den Einführungsprozess betreffen, werden folgen

Das umfassende Informationsportal, „die Landingpage“, wird zum Ende des Jahres online gehen können. Sobald sie verfügbar ist, kann sie mittels eines Links auch von der LSV-Webseite erreicht werden. Über die Landingpage wird nicht nur über die Funktionen von „verein360“ informiert, auch der Bestellvorgang kann über diese Webseite initiiert werden. Hier können interessierte Vereine über eine Schaltfläche (einen sog. Button) direkt zur Eingabemaske der Bestellung gelangen. Die Eingabemaske wird dabei sehr übersichtlich gestaltet werden. Zudem ist geplant, dass über die Landingpage alle Schulungsmaterialien (Handbücher, Videos, FAQ, Termine der Informations- und Schulungsveranstaltungen etc.) bereitgestellt werden. Aktuelle Neuigkeiten zu „verein 360“ wird man zukünftig dann auch auf der „Landingpage“ finden.

Das LSV-Team „Digitalisierung Vereine/Verbände“ bekommt zum Jahresende Verstärkung. So wird das neu zusammengestellte Team der „Service Unit Vereinssoftware“ voraussichtlich gemeinsam zum 1. Dezember 2023 seine Arbeit beim LSV aufnehmen. Das gesamte Team wird im Dezember alle nötigen Schulungen zur Vereinssoftware absolvieren, um dann bestens gerüstet in das Jahr 2024 zu starten. Dies ist auch die Voraussetzung dafür, dass Anfang 2024 diverse Informations- und Schulungsveranstaltungen durchgeführt werden können, die sich derzeit in Vorbereitung befinden.

Weitere Details folgen in der nächsten Ausgabe des SPORTFORUM.

*Benjamin Burkhardt/Kristina Lorenzen*



**Die Landessportbünde sagen Nein zu Sparplänen des Bundes: Ein Invest in den Sport bringt ein Vielfaches an gesellschaftlicher Rendite!**

## POTSDAMER ERKLÄRUNG DER LANDESPORTBÜNDE

Die sechzehn Landessportbünde (LSB) unterstützen die Arbeit des DOSB an einem Entwicklungsplan Sport und seine Aktivitäten auf dem Weg zu einer möglichen deutschen Olympiabewerbung. Gleichzeitig weisen sie auf folgende Punkte hin:

### Mittelkürzungen im Sporthaushalt des Bundes gefährden sowohl Breite als auch Spitze

Der aktuelle Haushaltsentwurf der Bundesregierung sieht für das Jahr 2024 Mittelkürzungen und Nullrunden für verschiedene Bereiche der Sportförderung vor:

- Kürzungen um 27 Millionen Euro beim Leistungssport (von 303 auf 276 Millionen Euro).
- Kein Haushaltsansatz für die geplante Leistungssportagentur zur Spitzensportförderung.
- Fördermittel für Integration durch Sport sollen von 11,4 auf 10,9 Millionen Euro schrumpfen.
- Um 78 Millionen Euro soll die Förderung der Freiwilligendienste im Etat des Bundesministeriums für Familie Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gekürzt werden. Damit würde jede Dritte dieser für die Sportvereine wichtigen Stellen bis 2025 wegfallen.
- Kein Haushaltsansatz für den Entwicklungsplan Sport, der die Weichen für eine gesunde und nachhaltige Sportlandschaft in Deutschland stellen soll.

Angesichts einer hohen Inflation, stark gestiegener Personalkosten und hoher Energiepreise lehnen wir das Spar-diktat der Bundesregierung ab. Es ist ein Mehr statt ein Weniger im Bundeshaushalt für die Förderung der größten Bürgerbewegung in Deutschland notwendig.

### Spitzensport in Deutschland benötigt Mut und Aufbruch

Zum zweiten Mal seit 2016 haben DOSB und BMI eine Reform der Spitzensportförderung in Deutschland angekündigt und ein Konzept dafür vorgelegt. Zentrales Element ist die Errichtung einer Leistungssportagentur, in der Förderentscheidungen gebündelt und von sachfremden Einflüssen entkoppelt werden sollen. Wir sehen darin eine große Chance, überfällige Veränderungen anzugehen. Der aktuelle Konzeptentwurf sieht allerdings in den Gremien der Agentur einen fachlichen Letztentscheid des Bundes vor. Wir fordern deshalb DOSB und BMI auf, mutig zu agieren und eine strikt managementorientierte Führungsstruktur für die Agentur umzusetzen. Das Leitungsorgan muss strategische und operative Verantwortung übernehmen und darf nur dem sportlichen Erfolg verpflichtet sein. Die Funktion der weiteren Gremien ist auf die rechtlich notwendige Aufsicht und eine Beratung des Leitungsorgans zu beschränken.

### Energiepreisbremsen sind zwingend zu verstetigen

Die Preisbremsen für Erdgas, Fernwärme und Strom kommen den rund 87.000 gemeinnützigen Sportvereinen in Deutschland spürbar zugute. Besonders bei Sportvereinen mit vereinseigenen Sportstätten sorgen sie für dringend benötigte, finanzielle Entlastung. Auch von den Hilfen, die für Heizöl-, Pellet- oder andere Heizungsarten mit auf den Weg gebracht wurden, profitieren sie. Folgerichtig müssen die Energiepreisbremsen der Bundesregierung zwingend bis mindestens 30. April 2024 verlängert werden.

### Integration durch Sport (IdS) jetzt stärken

Seit 1989 ist der organisierte Sport einer der größten Integrationshelfer in Deutschland. Bundesweit gibt es ca. 3500 Stützpunktvereine, die durch das IdS-Programm dabei unterstützt werden, Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund und Geflüchtete zu machen. Die Migration nach Deutschland verstärkt sich aktuell erneut. Vor diesem Hintergrund wäre eine IdS-Mittelkürzung das völlig falsche Signal an die Sportbasis. Weiterhin fordern wir Länder und Kommunen auf, Sportstätten nicht für die Unterbringung von Flüchtlingen zu nutzen. Denn Sporträume sind auch Integrationsräume und für die Arbeit von Sportvereinen unverzichtbare Voraussetzung.

Der organisierte Sport in Deutschland agiert im Sinne der Gemeinschaft: die Verbände und Vereine bringen Menschen zusammen und die Gesellschaft in Bewegung. Das hat unser Gemeinwesen in Zeiten von Multikrisen nötiger denn je. Ein Invest in den Sport bringt ein Vielfaches an gesellschaftlicher Rendite!

Die Erklärung wurde am 14. Oktober 2023 in Potsdam von Vertreterinnen und Vertretern aller Landessportbünde unterschrieben.



Foto: LSB Brandenburg

Die Teilnehmenden der Konferenz der Landessportbünde in Potsdam.

## Plattform für einen (rechts)sicheren Vereinsbetrieb und mehr Klima-, Natur- und Umweltschutz

# SPORT-AUDIT SCHLESWIG-HOLSTEIN: LSV STARTET NEUE PROJEKTRUNDE

Der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) erneuert sein Engagement für die Sicherheit, den Umwelt- und Naturschutz und verbesserte Organisationsabläufe in den Sportvereinen Schleswig-Holsteins und startet eine neue Projektrunde des Sport-Audits Schleswig-Holstein. Bewerbungen können bis zum 28. Januar 2024 beim LSV eingereicht werden.



Die schleswig-holsteinischen Sportvereine und die genutzten Sportanlagen stehen einmal mehr im Fokus. Der LSV bringt durch diese neue Projektrunde die Anforderungen an einen (rechts)sicheren Vereinsbetrieb (Arbeits- und Gesundheitsschutz) weiter nach vorn. Zudem sollen auch der Klima-, Natur- und Umweltschutz im Sport vertieft und ausgebaut werden. Positiver Nebeneffekt: Wenn alles gut läuft, wird sogar noch der eine oder andere Euro aus der Vereinskasse oder in den Haushalten der Träger der Sportanlagen eingespart.

Der LSV gibt seinen Sportvereinen durch das Managementsystem „Sport-Audit Schleswig-Holstein“ ein Instrumentarium an die Hand, mit dem die Umwelt-, Natur- und Klimaschutzmaßnahmen, aber auch weitere Handlungsfelder wie Rechtssicherheit, Qualitätsmanagement und weitere Vereinsabläufe strukturiert und ggf. intensiviert werden können. Innerhalb dieses Systems ist der Themenbereich Energieversorgung, Energieeinsparungen und Energieeffizienz in den voran-

gegangenen Projektstaffeln durch das enge Zusammenwirken mit Fachleuten ausgebaut worden: Die aktuelle Projektrunde profitiert deshalb auch von dem neuem Energiecheck für die genutzten Sportanlagen. In der Projektstaffel 2024 sollen zudem weitere Ansatzpunkte für eine nachhaltige Vereinsführung und Sportstättennutzung etabliert werden.

Der LSV bietet allen interessierten Vereinen die Möglichkeit, sich für die nächste Projektrunde zu bewerben. Der komplette Sport-Audit-Projekt-durchlauf, der für alle teilnehmenden Vereine vollständig kostenfrei ist, kann in der anstehenden neuen Projektrunde für ca. zehn bis 15 Vereine angeboten werden.

Da der Projektstart mitten in der „Infektions-Saison“ liegt, ist auch in dieser Projektstaffel damit zu rechnen, dass Projekt-Veranstaltungen ggf. auch in Form von Videokonferenzen angeboten werden. Diese Veranstaltungsform hat sich in den beiden zurückliegenden Projektstaffeln bewährt: Alle

teilnehmenden Vereine bewerteten dabei insbesondere den Zeitvorteil gegenüber Präsenzveranstaltungen als sehr positiv, da zum Teil erhebliche An- und Abreisezeiten entfallen.

Die Bewerbungsfrist endet am 28. Januar 2024 und mit einer Info-Veranstaltung im Februar 2024, zu der alle Bewerber und weitere Interessierte gesondert eingeladen werden. Unter Angabe der Mitgliederzahl, der Anzahl der Sparten/Abteilungen und der Angabe, ob der Verein über eigene Liegenschaften verfügt, richten Sie bitte Ihre Bewerbung und ggf. dabei auftauchende Fragen formlos an den LSV-Umweltreferenten Dr. Sven Reitmeier.

Stefan Arlt



### Kontakt:

Landessportverband  
Schleswig-Holstein e.V.

Dr. Sven Reitmeier

Tel.: 0431-6486-118

E-Mail: sven.reitmeier@lsv-sh.de



Dierk Petersen,  
Präsident des Handballverbandes  
Schleswig-Holstein

*Entstandene tiefe, langjährige Freundschaften, im Team gemeinsam ertragene Niederlagen und gefeierte Erfolge sind in der Gesamtheit nicht wegzudenkende Energien für Lebensfreude und Sicherheit in der Gesellschaft.*

Das habe ich beim Sport gelernt.

Mehr unter [www.sh.beim-sport-gelernt.de](http://www.sh.beim-sport-gelernt.de)



# ERST MITSPIELER. DANN FREUNDE.

DEIN VEREIN: SPORT, NUR BESSER.



Alle Infos zur Kampagne für den Vereinssport in Schleswig-Holstein findet ihr unter [www.lsv-sh.de](http://www.lsv-sh.de)



## AKTUELLE ANGEBOTE DES BILDUNGSWERKS NOVEMBER/DEZEMBER 2023

WANN?	WAS?
03.11.2023	Online-Seminar: Trainings-Elemente zur Hormonregulation
06.11.2023	Online-Seminar: Umgang mit Beschwerden
06.11.2023	Online Seminar: Gesunde Körperhaltung
07.11.–06.12.2023	Grundkurs DOSB ÜL C-Ausbildung, Blended-Learning, Präsenz Malente
10.11.–03.12.2023	Schwerpunkt Kinder DOSB ÜL C-Ausbildung, Malente
10.11.2023	Online-Seminar: Sport pro Gesundheit – Einweisung in die Masterprogramme
11.11.2023	Sportkleidung und die Folgen (Tendenz zur Sexualisierung und Tabuisierung ?), Neumünster
13.11.2023	Online-Seminar: Bedeutung von Fett in der Ernährung
19.11.2023	Kurz & knackig: Rückenfitness durch Achtsamkeit, Körperhaltung, Belau
20.–27.11.2023	Online-Fortbildung „Sport mit Demenz“
20.11.2023	Online-Seminar: Wasserhaushalt des Körpers
25.11.2023	Laufen-Gehen-Stehen, Kiel
27.11.2023	Online-Seminar: Protein, Fett und Kohlenhydratstoffwechsel – wie hängt das zusammen?
29.11.2023	Online-Vortragsreihe Orthopraxis/Sport REHA: „Die schmerzhafte Schulter im Sport“
29.11.2023	Online-Seminar: Schulter – die Rotatorenmanschette verstehen (Theorie und Praxis)
02.12.2023	Fit-Fight-Fun Spezial: Bringe neue Impulse in dein Training II , Kiel
03.12.2023	Modernes Athletiktraining: Mobilisation, Kraft, Koordination, Kiel
04.12.2023	Online-Seminar: Ernährung und Entzündung
11.12.2023	Online-Seminar: Ernährung und Leistungsfähigkeit
13.12.2023	Online-Seminar: Kreatin – eine spannende Nahrungsergänzung
16.12.2023	Faszien & Yoga, Kiel
18.12.2023	Online-Seminar: Stretching und Beweglichkeit (Theorie und Praxis)

Weitere Angebote von Kreissportverbänden und Landesfachverbänden finden Sie über das Bildungsportal: [www.bildung.lsv-sh.de](http://www.bildung.lsv-sh.de)  
Anmeldung: [bildung.lsv-sh.de](http://bildung.lsv-sh.de) • LSV Bildungswerk • Winterbeker Weg 49 • 24114 Kiel  
Ansprechpartnerin: Sandra Schmidt • Tel.: (0431) 64 86 – 114 • E-Mail: [bildungswerk@lsv-sh.de](mailto:bildungswerk@lsv-sh.de)

## INFO- UND NETZWERKTREFFEN VON „SPORT GEGEN GEWALT, INTOLERANZ UND FREMDENFEINDLICHKEIT“ IN HEIDE

Zum 7. Oktober hatten die Verantwortlichen des LSV-Programms „Sport gegen Gewalt, Intoleranz und Fremdenfeindlichkeit“ (SgGIF) zu einer Informations- und Netzwerkveranstaltung nach Heide eingeladen. Über den organisierten Sport hinaus sollten dabei auch Akteur\*innen aus unterschiedlichsten Institutionen erreicht werden, die sich in der Kinder- und Jugendarbeit engagieren.

Unter den insgesamt 30 Engagierten aus ganz Schleswig-Holstein waren Vertreter\*innen aus den Sportvereinen und -verbänden, der Jugendsozialarbeit, aus Kommunen sowie dem Justizministerium ebenso mit von der Partie wie Lehrkräfte und (Kriminal-) Polizeibeamte.

Am Vormittag gab Stephan Nietz, der ständige Vertreter der Amtsleitung des Landeskriminalamtes, Einblicke in die aktuelle Kriminalstatistik der Kinder- und Jugendkriminalität in Schleswig-Holstein, der sogleich zu einem regen Austausch der Anwesenden untereinander führte. Aus den vorgelegten Zahlen ging ein deutlicher Handlungs-



auftrag hervor. Da jedoch keine Einzelperson und auch keine einzelne Institution allein imstande sind, gegen die Zunahme der Vorfälle vorzugehen, handelt es sich somit um eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.

Fotos: LSV



Stephan Nietz vom LKA gab Einblicke in die aktuelle Kriminalstatistik der Kinder- und Jugendkriminalität in Schleswig-Holstein.

Am Nachmittag wurde seitens des LSV-Programms SgGIF zunächst dargestellt, welchen Beitrag der organisierte Sport leisten kann, um sich der Problemlage zu stellen. Dazu berichtete der seit vielen Jahren im Heider SV aktive SgGIF-Vertreter Ulrich Seehausen zusammen mit den Mitwirkenden vor Ort, wie eine wirkungsvolle Zusammenarbeit aussehen kann und wo positive Synergien entstehen und nutzbar werden, wenn die unterschiedlichen

Institutionen zusammenwirken. Dabei steht insbesondere die Gewinnung von Vertrauen in die handelnden Personen im Fokus.

Im Anschluss wurden unter reger aktiver Beteiligung der Anwesenden aktuelle Herausforderungen benannt, aber auch bereits Lösungsansätze zusammengetragen und es wurde definiert, welche Hilfen perspektivisch sinnvoll und erforderlich sind.

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden für diese produktive und – trotz des schwierigen Themas – positive Veranstaltung und freuen uns, wenn auch weiterhin zahlreiche Personen und Institutionen auf uns zukommen, die mit uns kooperieren möchten.

Margarethe Germ



## GESUNDHEITSVORTRÄGE DES LANDESPORTVERBANDES IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER ORTHOPRAXIS-KIEL UND DER SPORT REHA KIEL

Noch bis Ende November 2023 läuft die zweite Runde der Vortragsreihe, die der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) gemeinsam mit Expert\*innen der Orthopraxis-Kiel und der Sport REHA Kiel 2022 ins Leben gerufen hatte. Auch in diesem Jahr haben wieder mehrere Gesundheitsvorträge rund um den Bewegungsapparat im Online-Format stattgefunden. Alle Veranstaltungen hatten eine Dauer von rund 90 Minuten. Auch beim letzten Vortrag am 29. November, der sich dem Thema „Schulter“ widmet, werden die Teilnehmenden wieder zahlreiche Antworten auf offene Fragen bekommen. Zusätzlich gibt es für die Teilnahme anrechenbare Lerneinheiten zur Lizenzverlängerung.

Eine Anmeldung zu den kostenfreien Vorträgen ist über das Bildungsportal des LSV möglich: <https://bildung.lsv-sh.de/>.

Nähere Informationen zur Orthopraxis-Kiel und zur Sport-REHA Kiel finden Interessierte unter [www.orthopraxis-kiel.de/home.html](http://www.orthopraxis-kiel.de/home.html) bzw. [www.sport-reha-kiel.de/](http://www.sport-reha-kiel.de/).

SPORT  
REHA  
KIEL GmbH

Orthopraxis  
Orthoclinic



### 29. November 2023: „Die schmerzhafte Schulter im Sport“

Im Rahmen des letzten Gesundheitsvortrages am 29. November ab 18.00 Uhr wird sich Jörg Finn von der Orthopraxis-Kiel dem Thema „Die schmerzhafte Schulter im Sport“ widmen. Nach einem Einblick über den Aufbau und die Mechanik des Schultergelenkes werden sportspezifische Überlastungsschäden und Verletzungen sowie die Möglichkeiten von Nachbehandlungen vorgestellt.

Martin Maecker

## GELUNGENER FRAUENFACHTAG: SPORT UND GESUNDHEIT IM FOKUS

Bereits zum zweiten Mal fand im Oktober im Rahmen des Projektes „Willkommen im Sport“ und in Zusammenarbeit mit dem LSV-Projekt „Sport für Alle“ der Frauenfachtag statt; dieses Mal in Borgwedel an der Schlei. Zwei Tage ging es für die teilnehmenden Frauen aus dem Irak, dem Iran, der Ukraine, aus Russland, Ägypten, Kuba, Hongkong, Armenien und Deutschland um die zentrale Frage: „Was bringt mir Sport für meine Gesundheit?“. Begleitet wurden die Teilnehmerinnen von der Referentin Anke Fuchs, die als Sportpädagogin schon seit vielen Jahren Trainings für Menschen mit Rückenschmerzen anbietet und dabei Elemente aus dem Trainingskonzept Antara und Yoga verbindet.

Teilgenommen haben neben Mädchen und Frauen mit Migrations- und Fluchtgeschichte auch im Integrationsbereich engagierte und am Thema interessierte Frauen. Viele der insgesamt 18 Teilnehmerinnen zwischen 20 und 60 Jahren sind bereits als Übungsleiterinnen in Sportvereinen in Schleswig-Holstein aktiv und erweisen sich dabei als gute Multiplikatorinnen.

Neben einer Einführung in das Antara-Konzept lernten alle Teilnehmerinnen vor allem alltagstaugliche Übungen für einen starken Rücken kennen. Dabei ging es auch um die Umgestaltung altbekannter Übungen, die nach neueren Erkenntnissen gesundheitsförderndere Alternativen brauchen. Die Teilnehmerinnen stellten unter diesem Aspekt Übungen aus ihren eigenen Trainingsgruppen zur Diskussion. Dadurch entstand ein reger Austausch mit der Referentin und unter den Teilnehmerinnen und es wurden Wissen und Ideen ausgetauscht sowie neue Kontakte geknüpft. Weiterhin gab es eine Einführung in die richtige Technik des Nordic Walking mit anschließender schweiß-



treibender praktischer Umsetzung. Eine abschließende Tanzeinheit wurde von den Teilnehmerinnen selbst organisiert und geleitet.

Die besondere, von Offenheit und kultureller Vielfalt geprägte Atmosphäre verschaffte den Teilnehmerinnen Vertrautheit und Entspannung. Gelobt wurde die von einer Teamerin des LSV-Sportmobils angebotene Kinderbetreuung. Die Teamerin kümmerte sich am Veranstaltungswochenende um mitgereiste Kinder, damit die Mütter sich auf das Programm konzentrieren konnten. So konnten Barrieren abgebaut werden und es wurde Müttern die Möglichkeit gegeben, sich im Sportbereich weiterzubilden, dabei ein wertvolles Netzwerk aufzubauen und zu erhalten, ohne sich um die Kinderbetreuung sorgen zu müssen.

Die Veranstaltung hat gezeigt, dass es ein besonderes Interesse an der Kombination Sport, Integration und Gesundheit sowie an konkreten Weiterbildungen in diesem Bereich gibt – ein Gedanke, den wir gern weiterverfolgen.

Die gewonnenen Erkenntnisse und das Gelernte werden den Eingang in die Sportangebote der Teilnehmerinnen finden und diese bereichern. Darüber hinaus wird auch die Begeisterung am Sport und am wachsenden Netzwerk geteilt.

Lena Rosenberger/Silke Kirchheim



Foto: Lena Rosenberger



Schleswig-Holstein  
Ministerium für Inneres,  
Kommunales,  
Wohnen und Sport

### WILLKOMMEN IM SPORT

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Migration, Flüchtlinge und Integration  
Die Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus

# Cooler Jobs. Mega Kollegen. Top Zukunft.

Du hast Lust  
auf Nachhaltigkeit,  
Technik und Energie?

*Dann komm  
zu uns!*



Jetzt bewerben:  
[www.hansewerk.com](http://www.hansewerk.com)





**BIS ZU 3,5t**  
ANHÄNGELAST

**5** JAHRE

**GARANTIE + MOBILITÄTS- GARANTIE <sup>1</sup>**  
BIS 150.000 KM

# SsangYong Musso Grand: Mehr Länge – mehr Möglichkeiten.

- **Große Ladefläche** – 31 cm länger als beim Musso
- Bis zu **3,5 Tonnen Anhängelast**
- **Hoher Fahrkomfort** für bis zu 5 Personen
- Viele **clevere Ausstattungsdetails**

**Jetzt bei uns Probe fahren!**

**Musso Grand Crystal**  
2.2 I Diesel 149 kW (202 PS)  
Allrad

**32.180 €<sup>2</sup>**

<sup>1</sup> Fünf Jahre Fahrzeuggarantie und fünf Jahre Mobilitätsgarantie (bis maximal 150.000 km). Das zuerst Erreichte gilt. Es gelten die aktuellen Garantiebedingungen des Herstellers.

<sup>2</sup> Inklusive 19 % MwSt. und inklusive Überführungskosten in Höhe von 930 €.

**Auto Centrum Lass GmbH & Co.**



info@autocentrum-lass.de • www.autocentrum-lass.de

Firmenhauptsitz:

Büsumer Str. 61-63  
24768 RENDSBURG  
(04331) 4095

Liebigstr. 14a  
24941 FLENSBURG  
(0461) 903800

Industriestr. 37  
25813 Husum  
(04841) 71194

Eckernförder Str. 201  
24119 KRONSHAGEN  
(04351) 42481

Mergenthaler Str. 12  
24223 SCHWENTINENTAL  
(04307) 83200

Sauerstr. 15  
24340 ECKERNFÖRDE  
(04351) 42481

## Interne Klausurtagung der Sportjugend Schleswig-Holstein zum aktiven Kinder- und Jugendschutz am 22. und 23. September 2023 in Tannenfelde

### „AKTIV SEIN“ IM GANZEN LAND

Unser Sport übernimmt in seinen Vereinen und Verbänden in vielfacher Weise Verantwortung für die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen. Sport soll Freude bereiten und ein sicherer Ort für Kinder und Jugendliche sein. In diesem Bewusstsein und der steigenden Nachfrage entsprechend hat der Vorstand der Sportjugend Schleswig-Holstein (sjsh) Anfang des Jahres die Strategie 2023-2025 im Rahmen der Initiative „Aktiv im Kinder- und Jugendschutz“ verabschiedet.

Die konstituierte Offensive umfasst vier präventive Handlungsfelder mit dem übergeordneten Ziel flächendeckend und gestärkt „aktiv“ zu sein in der Sportlandschaft Schleswig-Holsteins:

- „Multiplikator\*innen schaffen, stärken & vernetzen“
- „Mitgliedsorganisationen sensibilisieren und qualifizieren“
- „Kinder und Jugendliche sensibilisieren und partizipieren lassen“
- „Flächendeckend und ganzheitlich thematisieren und kommunizieren“

Nach dem Austausch mit dem landesweiten Netzwerk der Ansprechpersonen für Kinder- und Jugendschutz in den Sportvereinen und -verbänden sowie der Vorstellung auf der sjsh-

Vollversammlung im Frühjahr galt es nun, die Strategie weiter zu konkretisieren und mit Angeboten vor Ort zu untermauern. Hierzu kamen Engagierte und Expert\*innen der Sportjugend im Tagungszentrum Tannenfelde zusammen. Neben der Weiterentwicklung der vier übergeordneten Handlungsfelder bereicherte ein thematischer Impuls unter dem Motto „Vom Schutzkonzept zur Intervention bei Fällen“ vom Deutschen Kinderschutz- und Ortsverband Neumünster die fachliche Tagung.

Schwerpunktthema der fachlichen Diskussion war insbesondere der große Bedarf an dem „Mehrwerden“ der Menschen, die das Themenfeld in die Fläche des Landes multiplizieren und

damit sensibilisieren und qualifizieren. „Unser Kinder- und Jugendschutz-Team erreichen nahezu täglich Anfragen nach Qualifizierungsmaßnahmen von Vereinen und Verbänden.“, bestätigt Merle Tralau als verantwortliches sjsh-Vorstandmitglied für den Kinder- und Jugendschutz an. Ein weiterer Schwerpunkt war die Bereitstellung eines Baukastens für Vereine und Verbände zur Einführung und Entwicklung von Schutzelementen für einen sicheren Sport. Diese Kerngedanken werden nun auch mitgenommen für den Austausch mit den Kreissportverbänden und Landesfachverbänden sowie deren Jugendvertretungen zum Kinder- und Jugendschutz, zu dem die sjsh für Ende November eingeladen hat. Als großer landesweiter Auftakt der Offensive mit Netzwerk- und Workshopcharakter ist bereits das erste landesweite Forum für Kinder- und Jugendschutz im Sport terminiert, das am 24. Februar 2024 im „Haus des Sports“ in Kiel stattfinden wird.

Hanno Reese



Unter der Leitung der stellvertretenden sjsh-Vorsitzenden Merle Tralau (dritte von links hintere Reihe) fand die interne Klausurtagung zum Kinder- und Jugendschutz im Tagungszentrum Tannenfelde statt.

Foto: sjsh

## Freiwilligendienste stärken

# AKTIVITÄTEN GEGEN GEPLANTE KÜRZUNGEN IM BUND

Der Entwurf des Bundeshaushaltes 2024 sieht vor, dass bundesweit im Jahrgang 2024/25 jeder vierte FWD-Platz und im Jahrgang 2025/26 jeder dritte FWD-Platz wegfallen soll. Für uns als bundesweite Sportorganisationen bedeutet das: Im FSJ im Sport sollen im Jahrgang 2024/25 die Mittel von 5,3 Mio. auf etwa 3,5 Mio. EUR sinken und in den Folgejahren auf diesem Niveau bleiben. Im bundesweiten BFD im Sport sieht die Situation ähnlich aus. Das bedeutet ganz konkret für die Sportjugend Schleswig-Holstein (sjsh) und ihre anerkannten FWD-Einsatzstellen, dass im Jahrgang 2025/26 insgesamt 50 Freiwilligendienste-Plätze wegfallen würden.

Aus diesem Grund wurden seitens der sjsh, zum Teil in Kooperation mit dem Landesarbeitskreis FWD im Land, Aktionen/Veranstaltungen mit dem Ziel organisiert, gegenüber der Landes- und Bundespolitik ein starkes Signal gegen die Kürzung und damit für eine Stärkung von Engagement im Kinder- und Jugendsport hier in Schleswig-Holstein zu setzen.

Zunächst konnten Anfang Oktober mit Janne Ohrt, Jonah Anderson und Cedric Neumann drei ehemalige bzw. aktuelle Freiwillige der Sportjugend gemeinsam mit rund 50 weiteren Freiwilligen verschiedener FWD-Träger (ASB,

Diakonie, Paritätischer WV, DRK, FÖJ Koppelsberg und Wattenmeer, LKJ, LJW der AWO, Alumni-Netzwerk FWD SH) an einer vom LAK Freiwilligendienste organisierten Veranstaltung im Landeshaus Kiel teilnehmen. Unter dem Motto „FWD in Schleswig-Holstein – Was kann die Landespolitik für uns tun?“ wurden die Landtagsabgeordneten insbesondere aus der SPD, von den Grünen und aus der CDU von den Freiwilligen eindringlich darum gebeten, die geplanten massiven Kürzungen im FWD-Bereich auf Bundesebene zu verhindern.

Darüber hinaus starteten die Freiwilligen des neuen Jahrgangs 2023/24 während der beiden FWD-Einführungseminare (2. bis 13. Oktober 2023) eine Postkartenaktion an Bruno Hönel, Bundestagsabgeordneter der Grünen mit Wahlkreis in Lübeck und Sitz im Bundshaushaltsausschuss, unter dem Motto „Freiwilligendienste stärken – Kürzt uns nicht weg“.

Außerdem fand am 10. Oktober – begleitet von vielen Medienvertreter\*innen, Musik, Trommler\*innen, kreativen Plakaten und Trillerpfeifen – eine Demo gegen die geplanten Kürzungen in den Freiwilligendiensten in Kiel statt. Rund 200 Teilnehmende aller FWD-Trägerorganisationen in Schleswig-Holstein, insbesondere die Freiwilligen selbst,



Sichtbare politische Unterstützung für die Verhinderung von Kürzungen in den Freiwilligendiensten erhielt Dr. Kristina Exner-Carl (sjsh) von Sophia Schiebe (MdL, jugendpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion) und Kia Stender (Jusos SH)

Fotos: sjsh

marschierten von der Kiellinie, am Landtag vorbei in Richtung Innenstadt, wo die Abschlusskundgebung am Asmus-Bremer-Platz stattfand.

Auch das Team der Sportjugend war sich mit den anderen Trägern einig, dass die geplanten Kürzungen nicht nur ein Schlag ins Gesicht für junge Menschen sind, sondern auch kontraproduktiv für die langfristige Entwicklung unserer Gesellschaft. Tatkräftig unterstützt wurden wir auch von unserem langjährigen Teamer Kia Stender, selbst Landesvorstandsmitglied der Jusos in Schleswig-Holstein und der SPD-Landtagsabgeordneten Sophia Schiebe.

Es bleibt zu hoffen, dass die Kürzungen vollständig oder zumindest teilweise zurückgenommen werden.

*Dr. Kristina Exner-Carl*



*Postkartenaktion unter dem Motto „Freiwilligendienste stärken – Kürzt uns nicht weg“*

## 5. REGIONALER FACHTAG „KINDER IN BEWEGUNG“ IN LÜBECK

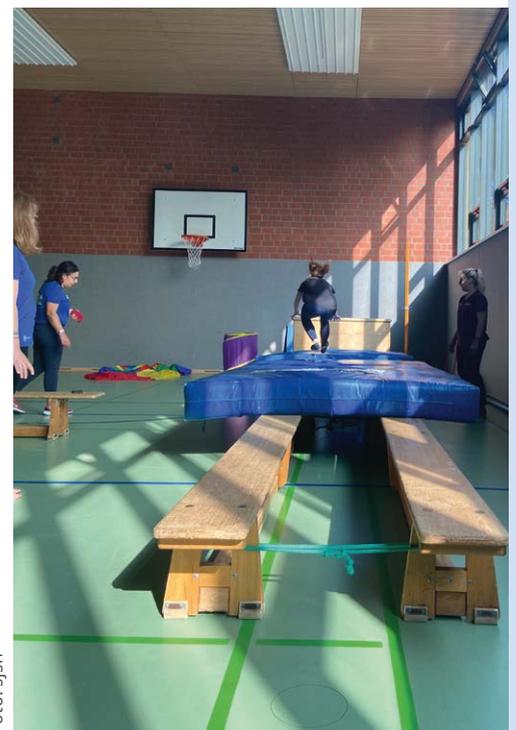
Durch Bewegung entdecken Kinder die Welt und machen Erfahrungen, mit denen sie einen Zugang zu sich selbst, den anderen und der Umwelt bekommen. Kinder brauchen einen Raum für selbsttätiges Handeln, Möglichkeiten die Freude am Lernen zu erfahren, die Lust die Welt zu erforschen und die natürliche Begeisterung für Bewegung zu entdecken.

Am 30. September 2023 fand der fünfte regionale Fachtag in der Kita „Weltbummler“ in Lübeck statt. Nach einem gelungenen Einstieg in das Thema „Bewegung im gesellschaftlichen Kontext“ von Michael Rickert teilten sich die insgesamt 40 Teilnehmenden aus Sport, Kita und Schule für den ersten Block in sechs verschiedene Workshops auf: „Durch Bewegung lernen“, „Abenteuerturnen“, „Ninja Parcour“, „Mini-Sportabzeichen“, „Bewegen mit Alltagsgegenständen“ und „Förderung von Kindern mit geringer Muskelspannung“. Nach der Mittagspause, in der den Teilnehmenden neben einem tollen Buffet auch Raum für intensive Gespräche gegeben wurde, ging es in die zweite Workshop-Phase, in der als neue Themen „Kleine wollen hoch hinaus“, „Kogni-Fit“ und „Ringeln und Raufen“ auf dem Programm standen. Als Abschluss gab es Kaffee und Kuchen, viele Gespräche und eine gemeinsame Feedbackrunde, die rundum positiv ausfiel.

Gerade die Regionalität, der Austausch mit anderen Akteur\*innen aus der Region und das abwechslungsreiche Programm fanden viel Anklang bei den Teilnehmenden.

Mit den regionalen Fachtagen soll die Kooperation von Kitas und Sportvereinen insbesondere mit dem Ausbau des Netzwerkes von Bewegungskitas verbessert werden. Dabei geht es speziell um das regionale Umfeld der teilnehmenden Bewegungskitas. Das Team des anerkannten Bewegungskindergartens gewährleistet allen Teilnehmenden einen Einblick in ihre berufliche Praxis und Vernetzung zum Sportverein. Akteur\*innen aus Kita, Grundschule und den regionalen Sportstrukturen kommen zusammen, lernen sich kennen und tauschen sich aus. Auch 2024 möchten wir mit diesem Format wieder regionale Impulse rund um das Thema „Kinder in Bewegung“ setzen.

*Julia Thurm*



*Praxis-Workshop Abenteuerturnen mit Marion Petersen*

## „FIT & FUN – VON ANFANG AN“ – DAS BEWEGUNGSFEST FÜR ALLE KIDS



Die Sportjugend Schleswig-Holstein unterstützt unter dem Motto „Trainieren wie die Olympiasieger\*innen von morgen“ ihre Mitgliedsvereine, Kindertagesstätten und Schulen bei der Durchführung einer „Fit und Fun – von Anfang an“-Bewegungstour, eine Veranstaltung für Kinder im Vorschul- und Grundschulalter.

In Kooperation mit dem TuS Rotenhof und der Kita Rotenhof hat unsere „Fit und Fun – von Anfang an“-Bewegungstour in



FuF-Tour beim MTV Gelting und bei der Georg-Asmussen-Schule

Rendsburg Halt gemacht. Rund 60 Kinder aus der Kita hatten die Möglichkeit, sich einen ganzen Vormittag lang an den einzelnen Stationen auszuprobieren. Weiter ging es zum TSV Plön und der Grundschule Ascheberg. 44 ehrenamtliche Helfende standen in den Startlöchern, um einen bewegten Vormittag mit den knapp 120 Grundschulkindern zu erleben. Neben den 17 Sportstationen der Tour wurde das Angebot durch die Tennisabteilung vor Ort abgerundet. Aber auch der MTV Gelting und die Georg-Asmussen-Schule in Gelting begrüßten uns bei strahlendem Sonnenschein mit knapp 100 sportbegeisterten Kindern. Ein großer Dank geht an die ehrenamtlichen Helfenden und die Initiatoren aus den Sportvereinen, Kitas und Grundschulen.

Noch keine Idee für Eure Weihnachtsfeier? Es stehen noch wenige Termine zur Verfügung. Bucht jetzt unsere „Fit und Fun – Adventstour“ und sichert Euch Euren Termin. Mit weihnachtlichen Stationen und neuen Bewegungsideen starten wir die Adventszeit mit Euch.

Weitere Infos findet Ihr auf unserer Website unter „Kinder- und Jugendsport“ und dann „Kinder in Bewegung“. Bei Fragen steht Euch Luca Ströbel unter Telefon 0431-6486-217 gerne zur Verfügung.

Julia Thurm



## SPORTJUGEND-TERMINKALENDER

AUS- UND FORTBILDUNGEN MIT FREIEN PLÄTZEN	ORT	DATUM
FB 24/23 „Die Vielfalt der Kulturen gemeinsam tanzend verbinden“	SBZ Malente	17.–19.11.2023
FB 27/23 „How to Zeltlager“ – Freizeiten planen und weiterentwickeln	Ferienanlage Schönhagen (Brodersby)	17.–19.11.2023
FB AiKJ 4/23 „Aktiv im Kinder- und Jugendschutz“-Qualifizierung von Ansprechpartner*innen	LAG Eider- und Kanalregion Rendsburg	18.11.2023
FB 27/23 „How to Zeltlager“ – Freizeiten planen und weiterentwickeln	Ferienanlage Schönhagen (Brodersby)	17.–19.11.2023

# Glasfaser vom Testsieger

Jetzt ab 19,95 € buchen!\*



[tng.de/testsieger](https://tng.de/testsieger)

\*Das Angebot gilt für die Glasfasertarife **fibreflex**, **fibrefamily**, **fibrep**, **fibrelight** bei einer Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten. Bereitstellung einmalig 79,95 €. · **fibreflex**: 3 Monate 19,95 € mtl., ab dem 4. Monat 39,95 € mtl. · **fibrefamily**: 6 Monate 19,95 € mtl., ab dem 7. Monat 49,95 € mtl. · **fibrep**: 6 Monate 19,95 € mtl., ab dem 7. Monat 69,95 € mtl. · **fibrelight**: 3 Monate 19,95 € mtl., ab dem 4. Monat 39,95 € mtl. · Die Tarife sind in vielen Gebieten verfügbar (siehe [www.tng.de](https://www.tng.de)). Durch den Anschluss können weitere Kosten entstehen.  
Stand: März 2023

Finanzausschuss des Landtags stimmte Antrag des Innenministeriums zu

## SCHWIMMLERNOFFENSIVE DES LANDES WIRD MIT 420.000 EURO FORTGESETZT

Die Schwimmlern-Offensive des Landes kann fortgesetzt werden. Der Finanzausschuss des Landtags stimmte auf Antrag des Innenministeriums der Bereitstellung von weiteren 420.000 Euro zu. Die Mittel stammen aus dem Programm zur Förderung des Sports aus dem Corona-Notkredit.

„Ich bin sehr froh, dass der Finanzausschuss unserem Vorschlag zugestimmt hat, denn unsere Schwimmlernoffensive ist ein echtes Erfolgsmodell“, betont Innenministerin Sabine Sütterlin-Waack. „Das Land hat seit 2020 schon mehr als eine Million Euro zur Verfügung gestellt, um die Corona-bedingten Ausfälle bei der Schwimmausbildung aufzuholen.“

Mit den Mitteln haben die DLRG, der Schleswig-Holsteinische Schwimmverband und das DRK unzählige zusätzliche Kurse zu den regulär stattfindenden Schwimmkursen anbieten können. Deutlich mehr als 20.000 Kinder bekamen so zusätzlich eine Schwimmausbildung.

„Wir haben mit unserer Schwimmlernoffensive schon richtig viel erreicht und aufgeholt, aber wir sind noch nicht am Ziel angekommen, deshalb

dürfen wir auch nicht nachlassen“, so die Ministerin.

Mit 140.000 Euro kann der Schleswig-Holsteinische Schwimmverband Mittel für Schwimmausbildungskurse seiner Vereine (80.000 Euro) und für eine Ausrüstungskampagne (Schwimmhilfen) für die Schwimmsportvereine (60.000 Euro) beantragen. Die DLRG plant, 220.000 Euro für den Kauf des bislang nur gemieteten ersten Schwimm-Mobils und für die Anschaffung eines zweiten Fahrzeugs zu beantragen.

„Ich habe mich im Sommer selbst von dem Konzept des Schwimm-Mobils überzeugen können. Im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes können Betreuerinnen und Betreuer mit dem Fahrzeug überall vor Ort sein und dort Kurse unterstützen, wo sonst nicht genügend Personal vorhanden ist. Mehr als 600 Kinder haben so über-

*„Wir haben mit unserer Schwimmlernoffensive schon richtig viel erreicht und aufgeholt, aber wir sind noch nicht am Ziel angekommen, deshalb dürfen wir auch nicht nachlassen.“*

*Innenministerin  
Sabine Sütterlin-Waack*

haupt Schwimmkurse belegen können. Dieses tolle Modell wollen wir sehr gerne weiter fördern.“ Darüber hinaus stehen 60.000 Euro für die DLRG bereit, um in den Frühjahrs- und Sommerferien 2024 ein mobiles Schwimmbecken anmieten zu können, um auch dort Kurse anbieten zu können, wo kein Schwimmbad vorhanden ist.

*Quelle: Medien-Information  
des Innenministeriums*

## HVSH FÜHRTE 1. AUSBILDUNG VON ANSPRECHPERSONEN FÜR SEIN GEWALTPRÄVENTIONS- UND SCHUTZKONZEPT DURCH

Zu den großen aktuellen gesellschaftlichen Themen gehört auch die stärkere Fokussierung auf die Präventionsarbeit für den Kinder- und Jugendschutz. Dieser Aufgabe nimmt sich der Handballverband Schleswig-Holstein (HVSH) konsequent an und hat daher am 7. Oktober 2023 in der HVSH-Geschäftsstelle in Neumünster eine erste Maßnahme zur Ausbildung von Ansprechpartner\*innen im Kinder- und Jugendschutz durchgeführt.

HVSH-Vizepräsident Jugend und Mitgliederentwicklung Sascha Steltenkamp konnte für das Tagesseminar in enger Abstimmung mit der Sportjugend Schleswig-Holstein (sjsh) Finn-Lasse Beil als Dozenten gewinnen, der als aktueller hauptamtlicher Mitarbeiter des HSV Hamburg und lang-

jähriger Mitarbeiter der sjsh „aus dem Handball für den Handball“ referieren konnte. „Ich bin begeistert von der tollen Resonanz, die wir aus der Handballfamilie für unsere erste Ausbildungsmaßnahme zum/r Ansprechpartner\*in für Kinder- und Jugendschutz bekommen haben. 19 Teilnehmende aus allen Teilen Schleswig-Holsteins haben sich aktiv und inhaltlich wertvoll beim Tagesseminar eingebracht“, freut sich Sascha Steltenkamp über die gelungene



Pilot-Veranstaltung. Die anregenden inhaltlichen Diskussionen haben für alle Teilnehmenden eine Erweiterung des eigenen Blickwinkels zur Folge gehabt.

*„Ich bin begeistert von der tollen Resonanz, die wir aus der Handballfamilie für unsere erste Ausbildungsmaßnahme zum/r Ansprechpartner\*in für Kinder- und Jugendschutz bekommen haben.“*

Sascha Steltenkamp

Der HVSH als Dachverband des Handballs in Schleswig-Holstein freut sich darüber, dass sich die 19 neu ausgebildeten Ansprechpartner\*innen nun wirkungsvoll in ihren Kreishandballverbänden und ihren Vereinen für den Kinder- und Jugendschutz einbringen können und dadurch zukünftig die Arbeit der beiden HVSH-Ansprechpersonen Ann-Kathrin Lass und Sascha Steltenkamp gemäß dem im Mai 2023 kommunizierten HVSH-Gewaltpräventions- und Schutzkonzept tatkräftig unterstützen werden. Auf diese Art und Weise trägt der Handballsport seiner Verantwortung für ein immer sichereres Umfeld in seinen Verbänden und



Foto: HVSH

Vereinen Rechnung und übernimmt eine entsprechende Verantwortung für die anvertrauten Kinder und Jugendlichen.

Interessierte erreichen die HVSH-Ansprechpersonen im Rahmen des Gewaltpräventions- und Schutzkonzeptes per E-Mail an [ann-kathrin.lass@hvsh.de](mailto:ann-kathrin.lass@hvsh.de) oder [sascha.steltenkamp@hvsh.de](mailto:sascha.steltenkamp@hvsh.de).

Alle Informationen zum HVSH-Gewaltpräventions- und Schutzkonzept finden Sie unter [www.hvsh.de/handball-erleben/praevention-sexualisierter-gewalt/](http://www.hvsh.de/handball-erleben/praevention-sexualisierter-gewalt/).

HVSH



WIR SCHAFFEN  
**FLUTLICHT  
MOMENTE**

Wir sorgen dafür, dass jeder Winkel Ihres Sportplatzes, Stadions oder Feldes gleichmäßig mit LED ausgeleuchtet wird. Fördert Spitzenleistungen. Für ein ultimatives Publikuserlebnis und eine nachhaltige Zukunft.  
**Wollen Sie im Rampenlicht stehen?**



Lumosa GmbH  
info@lumosa.de  
+49 7221 502 300  
[www.sportplatzbeleuchtung.de](http://www.sportplatzbeleuchtung.de)

## SPORTPLAKETTEN DES LANDES VON MINISTERPRÄSIDENT DANIEL GÜNTHER VERLIEHEN

Am 26. September 2023 hat Ministerpräsident Daniel Günther die Sportplakette des Landes im Beisein von LSV-Vizepräsidentin Meike Evers-Rölver und Innen- und Sportministerin Sabine Sütterlin-Waack an Marion Blasig, Reinhart Grahn, Carsten Krömer, Alica Stuhlemmer und Paul Kohlhoff verliehen.

**Marion Blasig** hat mit ihrem großen Engagement die sozialen Teilhabechancen von mehreren tausend Kindern im organisierten Sport in den vergangenen 15 Jahren maßgeblich verbessert. Sie war unter anderem im Vorstand des Landesjugendrings sowie im Vorstand der Sportjugend Schleswig-Holstein tätig. Seit Beginn ihrer Vorstandsarbeit hat sich Marion Blasig mit der Thematik Kinderarmut und den Teilhabechancen junger Menschen im organisierten Sport identifiziert und die landesweite Informations- und Vernetzungskampagne „Kein Kind ohne Sport!“ im Jahr 2010 in eine dauerhafte und fest etablierte Initiative für soziale Teilhabe überführt.

**Reinhart Grahn** ist seit über 30 Jahren ehrenamtlich als Landestrainer im Ruderverband Schleswig-Holstein tätig. Er ist unter anderem Vorsitzender des Landesruderverbandes Schleswig-Holstein und war Vorsitzender des Länderrats im Deutschen Ruderver-

band. Als Präsidiumsmitglied vertrat Grahn die Interessen der Landesverbände und war in die wesentlichen Entscheidungen des Verbandes eingebunden. Als Fachressortvorsitzender hat Grahn die Aus- und Fortbildung von Trainern im Deutschen Ruderverband kontinuierlich weiterentwickelt und dabei besonders die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse berücksichtigt. Als ehrenamtlicher Leiter der Ruderakademie Ratzeburg, die dem Deutschen Ruderverband seit Jahrzehnten als Schulungs- und Trainingszentrum dient, war Reinhart Grahn zudem eine der treibenden Kräfte für den Ausbau der Ruderakademie.

Als Landestrainer der Schleswig-Holsteinischen Triathlon Union ist **Carsten Krömer** seit 2015 erfolgreich tätig. Seine ehrenamtliche Arbeit hat für zahlreiche Sportlerinnen und Sportler zu beeindruckenden Erfolgen auf nationaler und internationaler Ebene geführt. Seine innovativen

Trainingsmethoden, sein unermüdlicher Einsatz und sein Einfühlungsvermögen haben dazu beigetragen, dass die Triathlon-Community immer stärker zusammenwächst und die Athletinnen und Athleten zu neuen Höchstleistungen motiviert. Daneben gelingt es Krömer auch, seine Athletinnen und Athleten mit seinem umfassenden Wissen auch mental zu stärken und sie auf ihrem Weg zu begleiten.

**Alica Stuhlemmer** und **Paul Kohlhoff** sind seit 2017 ein Segelteam und haben seitdem mit ihrem Nacra17 zahlreiche Erfolge erzielt. So haben sie unter anderem bei den Weltmeisterschaften den fünften Platz und bei den Olympischen Spielen 2021 in Tokio die Bronzemedaille gewonnen. Der Sportsoldat Kohlhoff war bereits zuvor mehrfacher Junioren-Welt- und Europameister. Bei den Olympischen Spielen in Rio 2016 segelte er, noch mit einer anderen Partnerin, auf den 13. Platz. Seit 2018 segeln Kohlhoff und Stuhlemmer gemeinsam in der aktuell schnellsten olympischen Bootsklasse. Erfolg war und ist ihre Motivation. Ihr großes Ziel 2024: Olympisches Gold in Marseille.



Foto: Frank Peter

Von links: Ministerpräsident Daniel Günther, LSV-Vizepräsidentin Meike Evers-Rölver, Carsten Krömer, Marion Blasig, Paul Kohlhoff, Alica Stuhlemmer, Reinhart Grahn und Innenministerin Sabine Sütterlin-Waack bei der Verleihung der Sportplaketten in Kiel am 26. September 2023.

**Zur Sportplakette:** Für herausragende Erfolge oder Verdienste im Sport erhalten aktive Sportlerinnen und Sportler sowie Personen, die in Verbänden und Vereinen herausgehobene Funktionen über einen längeren Zeitraum wahrgenommen haben, die Sportplakette des Landes Schleswig-Holstein. Der Innenminister bzw. die Innenministerin des Landes Schleswig-Holstein sowie der Landessportverband Schleswig-Holstein können Kandidatinnen und Kandidaten vorschlagen. Die Sportplakette wird seit 1961 verliehen.

Quelle: Medien-Information der Landesregierung

# ZIELSTREBIG sein

Das habe ich beim Sport gelernt



#beimSportgelernt

Wer Sport macht, lernt – sein Leben lang!

Denn Sport fördert die persönliche Entwicklung. Davon profitieren in Schleswig-Holstein jährlich rund 270.000 Kinder und Jugendliche sowie mehr als eine halbe Million Erwachsene. Dies macht unsere 2.600 Sportvereine und -verbände zu den beliebtesten Bildungsstätten im Land.

[www.sh.beim-sport-gelernt.de](http://www.sh.beim-sport-gelernt.de)

In Kooperation mit  **LOTTO**<sup>®</sup>  
Schleswig-Holstein



**LSV**   
*Sport - bei uns ganz oben!*

Landessportverband Schleswig-Holstein

## ARAG SPORTVERSICHERUNG INFORMIERT:



### DROHENDE PLEITE BEI AIRLINE ODER REISEVERANSTALTER: WAS VEREINE WISSEN MÜSSEN

Die Insolvenz des Reiseveranstalters beschäftigt alle Menschen, die schon einmal eine Pauschalreise gebucht oder noch eine vor sich haben. Auch Vereine buchen Pauschalreisen und können von einem solchen Konkurs betroffen sein. Wenn eine Reise nicht angetreten werden kann, ist die Enttäuschung groß. Besonders ärgerlich ist, wenn der Reisepreis schon bezahlt ist und in der Konkursmasse verschwindet. Eine schlimme Vorstellung ist auch, bereits am Reiseziel zu sein und vor der Schwierigkeit zu stehen, nicht wieder nach Hause zu kommen. Unsere Expert\*innen haben verschiedene Szenarien der Pleite eines Vertragspartners durchgespielt, die genauso auch für reisende Vereinsmitglieder gelten.

#### Wenn Vereine zum Veranstalter werden

Vereine sind genauso wie gewerbliche Reiseveranstalter verpflichtet, eine Insolvenzabsicherung (Kautionsversicherung) für ihre Reisetilnehmer zu vereinbaren, damit bei Zahlungsfähigkeit des Veranstalters der gezahlte Reise-

preis sowie die Kosten der Rückreise erstattet werden. Diese Verpflichtung besteht bereits, wenn der Verein mindestens zwei Reisen im Jahr durchführt, für diese Reisen mindestens zwei Leistungen (zum Beispiel Busreise und Hotelbuchung) erbringt und der Reisepreis von mindestens 500 Euro im Vorfeld fällig wurde. Gleichgültig, ob die Jugendabteilung ins Trainingslager fährt oder die Damenmannschaft am Wochenende einen Kegelausflug unternimmt. Der Verein ist verpflichtet, die Insolvenzabsicherung zu vereinbaren und den Reisetilnehmern die dazugehörigen Sicherungsscheine auszuhändigen.

#### Wann braucht mein Verein eine Insolvenzabsicherung für Reisen?

##### Das sagt die Rechtsprechung:

Die Gesetzesregelung in § 651 r Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), besagt, dass Veranstalter von Reisen ihre Reisetilnehmer auch gegen Insolvenzen des Veranstalters absichern müssen. Dieses Gesetz gilt nicht nur für kommerziell

Jetzt scannen und mehr erfahren

ARAG. Auf ins Leben.

**Sicher aufgestellt – mit unserem Sport-Vereinsschutz**

Drei Produktpakete mit starker Performance: Als Europas größter Sportversicherer bieten wir weitreichenden Schutz für Ihr Vereinsinventar – zum Beispiel in Sporthalle, Vereinsgebäude und auf Fahrten zu Vereinszwecken. Damit sind Sie sicher aufgestellt!

Mehr Infos unter [www.ARAG-Sport.de](http://www.ARAG-Sport.de)

So nur bei der ARAG

tätige Reiseveranstalter bzw. Reisebüros, sondern, mit den Ausnahmebestimmungen nach § 651 a (5) BGB grundsätzlich auch für Vereine und Verbände. Ausgenommen von der gesetzlichen Regelung sind eintägige Reisen (bis 500 Euro) sowie bei gemeinnützigen Vereinen gelegentliche mehrtägige Reisen für Vereinsmitglieder (begrenzter Personenkreis, maximal zwei Reisen im Jahr). Reiseveranstalter ist im Sinne des Gesetzes derjenige, der mindestens zwei Einzelleistungen einer Reise zu einem Gesamtpreis zusammenfasst, die nicht von ganz untergeordneter Bedeutung sind.

### Wichtig!

Wenn der Verein seine Versicherungspflicht nicht erfüllt oder keine Sicherungsscheine ausgibt, kann das als Ordnungswidrigkeit mit einem Bußgeld von bis zu 5.000 Euro bestraft werden. Die Versicherungspflicht besteht nicht, wenn die Reise nicht länger als 24 Stunden dauert, keine Übernachtung einschließt und der Reisepreis 500 Euro nicht übersteigt.

### An alles gedacht? Wir helfen gerne beim entspannten Reisen!

Am besten informieren Sie sich vor Reiseantritt über unsere Reiseversicherung für Sportvereine, die umfassende Absicherung für Organisatoren und Reisende. Sie beinhaltet

die Kautionsversicherung zur Insolvenzabsicherung, die Reiseveranstalter-Haftpflichtversicherung und die persönliche Absicherung Ihrer Reisetilnehmer. Der Abschluss ist bequem online möglich. Oder Sie lassen sich von Ihrem Versicherungsbüro persönlich beraten.

Ein Tipp: Zahlreiche Vereine nutzen die Möglichkeit, die Reisetilnehmer abzusichern auch dann, wenn keine gesetzliche Verpflichtung zur Insolvenzabsicherung besteht. Auf diesem Wege sind teilnehmende Nichtmitglieder abgesichert. Zudem kann man den Schutz der Sportversicherung auf Reisen so auch für die eigenen Mitglieder wertig erweitern.

Ihr Versicherungsbüro beim LSV berät Sie gerne.



### Versicherungsbüro beim Landessportverband Schleswig-Holstein e.V.:

ARAG Allgemeine Versicherungs-AG  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
Tel.: 0431/556083-60, Fax: 0211-963-3626  
vsbkiel@ARAG-Sport.de  
www.ARAG-Sport.de

## Digitale Info-Veranstaltung des Finanzministeriums auch in diesem Jahr

# „STEUERTIPPS FÜR VEREINE“ AM 21. NOVEMBER 2023 UM 19.00 UHR

Das Finanzministerium des Landes Schleswig-Holstein präsentiert seine gefragte Veranstaltung „Steuertipps für Vereine“ erstmalig in digitaler Form. Am 21. November 2023 um 19.00 Uhr informieren Finanzministerin Monika Heinold und ein Expertenteam in einem Online-Seminar über die wichtigsten Fragen rund um das Thema Vereinsfinanzen.

„Der Staat fördert ehrenamtliches Engagement durch eine Reihe von Vergünstigungen. Mit dieser Veranstaltung wollen wir dazu beitragen, das oftmals komplizierte Steuerrecht anschaulich zu erklären und so die Arbeit von Vereinen und Verbänden zu erleichtern“, so Heinold.

In der rund zweistündigen Online-Veranstaltung stehen die wichtigsten steuerrechtlichen Regelungen zur Gemeinnützigkeit, zur Abzugsfähigkeit von Spenden, zum Verein als Arbeitgeber und zur Umsatzsteuer auf dem Programm. „Die positive Resonanz auf die vorangegangenen

Veranstaltungen motiviert uns, diese Veranstaltung nun auch digital anzubieten. Digitale Veranstaltungen sparen Anfahrtswege und sind dadurch bürger- und umweltfreundlich“, so die Finanzministerin.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich und unter dem Kurzlink [www.t1p.de/cylcs](http://www.t1p.de/cylcs) möglich.

Zum Thema Steuerrecht für Vereine bietet das Finanzministerium ebenfalls eine Broschüre an. Sie steht als Download auf der Internetseite des Finanzministeriums unter [www.t1p.de/a83vk](http://www.t1p.de/a83vk) zur Verfügung.



Quelle: Medien-Information des Finanzministeriums

## DIE SPARKASSEN SUCHEN DIE „VEREINSHELD:INNEN“ IN DEUTSCHLAND

In weniger als einem Jahr starten die Olympischen und Paralympischen Spiele 2024 in Paris. Als größter nicht-staatlicher Sportförderer und Top-Partner von Team Deutschland und Team Deutschland Paralympics begleitet und unterstützt die Sparkassen-Finanzgruppe Athlet\*innen mit der Sportförder-Kampagne „Große Momente“ auf ihrem Weg dorthin.

In der ersten Kampagnenphase wollen die Sparkassen die Menschen ehren, ohne die das Vereinsleben und so manche Sportkarriere nicht möglich (gewesen) wäre. Die Sparkassen suchen die „Vereinsheld:innen“ in Deutschland.

### 1. Phase

Noch bis zum 12. November 2023 können Ehrenamtliche aus dem Sport als Vereinsheld oder Vereinsheldin auf der Microsite [www.sparkasse.de/vereinshelden](http://www.sparkasse.de/vereinshelden) nominiert werden. Zur Nominierung sollten ein Kurztext verfasst und ein Foto hochgeladen werden. Nominieren kann jede und jeder, die oder der einen Vorschlag für eine Person mit besonderem Engagement im Sportbereich hat.

### 2. Phase

Am 13. November 2023 startet die 2. Phase. Dann darf für die vorgeschlagenen Vereinsheld:innen gevotet werden. Jede IP-Adresse hat einmal täglich die Chance, am Voting teilzunehmen und für so viele Vorschläge abzustimmen, wie gewünscht, allerdings nur einmal pro vorgeschlagene Person. Bis zum 27. November 2023 werden so pro Bundesland jeweils eine Vereinsheldin oder ein Vereinsheld mit den meisten Stimmen gewählt.

### 3. Phase

In der 3. Phase geht es um die Auszeichnung der 16 Gewinnerinnen und Gewinner. Sie werden am 5. Dezember 2023,



dem Tag des Ehrenamts, regional geehrt und erhalten 2.500 Euro für ihren Verein. Zudem werden aus dieser Gruppe drei Vereinsheld\*innen ausgelost, die als Top Gewinner\*innen weitere 2.500 Euro Förderung für den Verein sowie eine Reise nach Paris zu den Olympischen Spielen erhalten. Im Preis enthalten sind der Besuch der sogenannten Fanzone von Team Deutschland in Paris und eine Ehrung im Deutschen Haus.

SGVSH



### Informationen zum Datenschutz, Teil 37

## VERÖFFENTLICHUNG VON FOTOS MINDERJÄHRIGER

Mit seiner fortlaufenden Serie zum komplexen und wichtigen Thema Datenschutz möchte der LSV seinen Mitgliedern eine wertvolle Hilfestellung bieten und nützliche Informationen für die Praxis liefern. Dabei stehen häufig in der Vereins- und Verbandsarbeit auftretende Fragen im Fokus. Im Auftrag des LSV-Datenschutzbeauftragten Dr. Michael Foth nehmen Expert\*innen der IBS data protection services and consulting GmbH zu verschiedenen Themen Stellung und liefern auch Beispiele und Handlungsempfehlungen, um ein bisschen „Licht ins Dunkel“ zu bringen.

### Veröffentlichung von Fotos Minderjähriger

In Deutschland leben ca. 14 Millionen Minderjährige. Berücksichtigt man nun die Menge der von den Minderjährigen selbst gemachten Bilder und die, die von den Eltern, Verwandten

und Freunden geknipst wurden, so gelangt man zu einer enormen Datenmenge. Viele dieser Fotos werden auf Social-Media-Plattformen oder anderen Webseiten geteilt und veröffentlicht. Die Veröffentlichung soll hier anhand der datenschutzrechtlichen Voraussetzungen auf Grundlage der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) dargestellt werden.

Das Recht am eigenen Bild ist Bestandteil des allgemeinen Persönlichkeitsrechts des Kindes selbst. Grundsätzlich müssten Eltern vor einer Veröffentlichung von Fotos ihres Kindes das Kind um Erlaubnis fragen. Das ist insbesondere bei Kleinkindern nicht realisierbar, so ist auf den Gesetzgeber zurückzugreifen, der vorsieht, dass die Eltern die erforderliche Einwilligung für ihr Kind abgeben können.

Eine Einwilligung ist gemäß Art. 4 Nr. 11 DSGVO eine freiwillige, in informierter Weise und unmissverständlich abgegebene Willensbekundung in Form einer Erklärung oder einer sonstigen eindeutigen bestätigenden Handlung. Mit dieser sollte die betroffene Person zu verstehen geben, dass sie mit der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten einverstanden ist. Zudem setzt die Angabe einer wirksamen Einwilligung die Einwilligungsfähigkeit voraus. In vielen Bereichen des Rechtsverkehrs ist diese in der Regel erst mit der Geschäftsfähigkeit und damit der Volljährigkeit einer Person geben. In der DSGVO ist für die wirksame Einwilligung zur Datenverarbeitung nicht die Geschäftsfähigkeit maßgeblich. Sondern vielmehr kommt es, wie in Art. 8 DSGVO ausdrücklich geregelt auf die Altersgrenze von 16 Jahren an.

Art. 8 Abs. 1 S. 2 DSGVO besagt: *„Hat das Kind noch nicht das sechzehnte Lebensjahr vollendet, so ist diese Verarbeitung nur rechtmäßig, sofern und soweit diese Einwilligung durch den Träger der elterlichen Verantwortung für das Kind oder mit dessen Zustimmung erteilt wird.“*

#### **Dabei gilt es zu differenzieren:**

##### **1. Eltern – alleiniges Sorgerecht**

Besteht ein alleiniges Sorgerecht,

zählt ausschließlich der Wille des sorgeberechtigten Elternteils. Dies ergibt sich aus den §§ 1626, 1626 a Abs. 2, 1627, 1629 BGB.

##### **2. Eltern – gemeinsames Sorgerecht**

###### **a. Zusammen lebend**

Liegt ein gemeinsames Sorgerecht vor, wird es schon schwieriger. Teilen sich beide Elternteile das Sorgerecht für ihre Kinder, so bedarf es für die Veröffentlichung der Fotos der eigenen Kinder im Internet der Zustimmung beider Elternteile. Stellt sich einer der Sorgeberechtigten aber quer, so entscheidet im Notfall das Familiengericht. Dazu sollte es aber zum Wohle des Kindes nicht kommen. Lehnen beide Sorgeberechtigten die Einwilligung ab, ist die Veröffentlichung der Fotos zu unterbleiben.

###### **b. Getrennt lebend**

Liegt bei getrennt lebenden Eltern das gemeinsame Sorgerecht vor und dient die Veröffentlichung der Fotos auf den Social-Media-Plattformen Werbezwecken, dann ist zwingend die Einwilligung beider Elternteile erforderlich. Grund dafür ist hierfür die erhebliche Bedeutung für das Kind nach § 1628 BGB. Bekräftigt wird der Schutz im Erwägungsgrund 38 zur DSGVO. Danach sollen Minderjährige insbesondere bei der Verarbeitung ihrer Daten zu Werbezwecken, zur Erstellung von Persönlichkeits- und Nutzerprofilen sowie bei Diensten, die Kindern direkt angeboten werden besonders geschützt werden. Hinsichtlich der Angelegenheiten des täglichen Lebens, entscheidet dagegen der Elternteil, bei dem sich das Kind gewöhnlich aufhält.

##### **3. Veröffentlichung durch Dritte**

a. Oft geschieht es, dass nicht die Eltern selbst Fotos der Kinder veröffentlichen, sondern Verwandte, Freunde oder der Sportverein. Die Entscheidung

über die Veröffentlichung eines Bildes im Internet stellt eine erhebliche Bedeutung für das Kind nach § 1628 BGB dar. Hierfür ist daher die Einwilligung beider sorgeberechtigten Elternteile erforderlich. So dürfen beispielsweise auch die Großeltern nicht einfach Fotos ihrer Enkelkinder ohne die Einwilligung beider sorgeberechtigter Eltern veröffentlichen.

- b. Das nach Art. 2 Abs. 2 lit. c DSGVO herausgeleitete Haushaltsprivileg, welches besagt, dass im persönlichen oder familiären Bereich die DSGVO nicht eingreift, ist in diesem Fall nicht anwendbar. Begründet wird das damit, dass, wenn personenbezogene Daten von Minderjährigen auf sozialen Netzwerken veröffentlicht und damit einer unbestimmten Anzahl von Personen im Internet zugänglich gemacht wird, keine Kontrolle mehr an den Bildern besteht, denn diese können kopiert oder an anderer Stelle durch Dritte verbreitet werden. Damit findet keine Datenverarbeitung „im kleinen Kreis der Familie“ statt, sondern ist der breiten Öffentlichkeit zugänglich, sodass das Datenschutzrecht Anwendung findet.
- c. Das Gleiche gilt auch bei Einstellung von Kinderfotos im WhatsApp-Status oder als Profilbild. Auch hier ist nicht von einem eingeschränkten Personenkreis auszugehen. Es ist auch



hier nicht auszuschließen, dass die Fotos bei den Kontakten aus Ihrem Telefonbuch bleiben.

#### 4. Einwilligung des Kindes?

Ob zusätzlich zu den oben aufgeführten Konstellationen auch die Einwilligung des Kindes einzuholen ist, bemisst sich daran, ob die Kinder in der Lage sind, die Bedeutung und Tragweite der Veröffentlichung von Fotos im Netz zu überblicken. Die notwendige Einsichtsfähigkeit des Kindes liegt immer dann vor, wenn dieses in der Lage ist, die Bedeutung und Tragweite seiner Einwilligung zu überblicken. Grundlegende Vorgaben sind Art. 4 Nr. 7, Art. 11 und 8 DSGVO. Danach hat die Einwilligung freiwillig und informiert zu erfolgen und ist nicht an die Geschäftsfähigkeit des Kindes geknüpft. Gem. Art. 8 Abs. 1 S. 1 DSGVO kann ein Minderjähriger in die Nutzung der Dienste wie soziale Netzwerke, Streaming-Portale o.ä. erst nach dem 16. Lebensjahr einwilligen. Daraus ergibt sich, dass es

ansonsten auf die Einsichtsfähigkeit des Kindes im Einzelfall ankommt. Die Einwilligung richtet sich nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO und muss, um wirksam zu sein, den Anforderungen des Art. 4 Nr. 11 DSGVO genügen, insbesondere muss sie freiwillig, informiert und zweckgebunden sein, sowie unmissverständlich zum Ausdruck gebracht werden. Soweit die Einsichtsfähigkeit des Kindes nicht gegeben ist, kann die Veröffentlichung der Kinderfotos durch die Eltern nicht auf die Einwilligung im Sinne der DSGVO gestützt werden. Ganz kleinen Kindern oder Babys fehlt logischerweise die erforderliche Einsichtsfähigkeit. Das bedeutet aber nicht, dass die Eltern nun wild drauf los posten dürfen. Nach dem Gesetz tragen die Eltern nämlich die persönliche Sorge für das Kind und vertreten es bei rechtlichen Angelegenheiten. Bei Nichteinhaltung der gesetzlichen Vorgaben winken zudem zivil- und strafrechtliche Konsequenzen.

Sollten Sie Fotos von Ihren Kindern versenden oder veröffentlichen, dann überlegen Sie sich das bitte genau. Das Wohl des Kindes und der innerfamiliäre Frieden sollten nicht aufs Spiel gesetzt werden. Halten Sie daher den Empfängerkreis so klein wie möglich und bitten Sie die Empfänger, die Bilder nicht weiterzuleiten oder anderweitig zu veröffentlichen. Die Einverständniserklärung der Eltern darf nicht umgangen werden.

Selbstverständlich sind die hier aufgeführten Beispiele nicht abschließend. Die Veröffentlichung von Fotos Minderjähriger ist stets einzelfallabhängig und bedarf einer erhöhten Sensibilisierung.

Sollten Sie Fragen haben, so wenden Sie sich bitte an Ihren Datenschutzbeauftragten.

*Zoran Popovic im Auftrag  
des LSV-Datenschutzbeauftragten  
Dr. Michael Foth*

## IMPRESSUM

**SPORTFORUM** ist das offizielle Magazin des Landessportverbandes Schleswig-Holstein e.V. SPORTFORUM erscheint zehnmal jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

#### Herausgeber und Verleger:

Landessportverband Schleswig-Holstein e.V. (LSV)  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel, www.lsv-sh.de

#### Redaktion:

Stefan Arlt, Tel. (0431) 64 86 - 163, stefan.arlt@lsv-sh.de

#### Verantwortlich für den LSV-Inhalt:

Manfred Konitzer-Haars

#### Verantwortlich für den sjsh-Teil:

Carsten Bauer

#### Anzeigenverwaltung:

Sport- und Event-Marketing Schleswig-Holstein GmbH  
Telefon (0431) 64 86 - 177, www.semsh.de

## STEUER-HOTLINE – NÄCHSTE TERMINE

Die Steuer-Hotline wird an jedem ersten Dienstag im Monat durchgeführt. Die nächsten Termine:

- **Dienstag, 7. November 2023, 16–18 Uhr**
- **Dienstag, 5. Dezember 2023, 16–18 Uhr**
- **Dienstag, 2. Januar 2024, 16–18 Uhr**

**Tel.: 0431-99 08 1200**



Die telefonische Steuer-Hotline ist für die Vereine und Verbände des Landessportverbandes Schleswig-Holstein kostenlos. Bitte beachten Sie, dass die angegebene Telefonnummer ausschließlich während der Beratungstermine als Steuer-Hotline des LSV zur Verfügung steht.

# HERZLICHEN DANK DEN PARTNERN UND FÖRDERERN DES SPORTS IN SCHLESWIG-HOLSTEIN



**Landessportverband  
Schleswig-Holstein**

Winterbeker Weg 49 (Haus des Sports)  
24114 Kiel, Tel.: 0431 - 64 86 - 0  
info@lsv-sh.de  
www.lsv-sh.de

**Sport- und Bildungszentrum  
Bad Malente**

Eutiner Straße 45  
23714 Bad Malente, Tel.: 045 23 - 98 44 10  
sbz@lsv-sh.de  
www.sport-bildungszentrum-malente.de

**Bildungswerk  
des Landessportverbandes SH**

Winterbeker Weg 49 (Haus des Sports)  
24114 Kiel, Tel.: 0431 - 64 86 - 114  
bildungswerk@lsv-sh.de  
www.lsv-sh.de/seminar-anmeldung

# DER DIREKTE DRAHT ZUM LANDESSPORTVERBAND

**Landessportverband Schleswig-Holstein****Haus des Sports Zentrale: 0431 - 64 86 - 0****info@lsv-sh.de**

Aus- und Fortbildung - Bildungswerk.....	0431 - 64 86 -114	bildungswerk@lsv-sh.de
	0431 - 64 86 -115	martin.maecker@lsv-sh.de
	0431 - 64 86 -116	ulrike.goede@lsv-sh.de
<b>Bildungswerk Geschäftsführung</b> .....	0431 - 64 86 -121	carsten.bauer@lsv-sh.de
Bestandserhebung .....	0431 - 64 86 -444	jutta.mahncke@lsv-sh.de
Breitensport/Vereins-, Verbandsentwicklung .....	0431 - 64 86 -167	thomas.niggemann@lsv-sh.de
Buchhaltung .....	0431 - 64 86 -188	manuela.schulz@lsv-sh.de
Ehrungen/Jubiläen .....	0431 - 64 86 -133	diana.meyer@lsv-sh.de
Familienport .....	0431 - 64 86 -203	maike.junker@lsv-sh.de
Finanzen .....	0431 - 64 86 -200	ingo.diedrichsen@lsv-sh.de
Geflüchtete .....	0431 - 64 86 -197	kirsten.broese@lsv-sh.de
GEMA .....	0431 - 64 86 -133	diana.meyer@lsv-sh.de
Gesundheitssport .....	0431 - 64 86 -167	thomas.niggemann@lsv-sh.de
Gleichstellung im Sport .....	0431 - 64 86 -146	sabine.bendfeldt@lsv-sh.de
Hauptgeschäftsführer .....	0431 - 64 86 -147	manfred.konitzer-haars@lsv-sh.de
Integration durch Sport .....	0431 - 64 86 -107	karsten.luebbe@lsv-sh.de
IT-Support .....	0431 - 64 86 -161	edv@lsv-sh.de
Justitiariat.....	0431 - 64 86 -101	maren.koch@lsv-sh.de
Leistungssport.....	045 23 - 98 44 33	thomas.behr@lsv-sh.de
<b>Mit Rückendeckung zum Ziel -</b>		zdt@lsv-sh.de
Beratung bieten, Zukunft gestalten.....	0431 - 64 86 -108	rabea.moeller@lsv-sh.de
	0431 - 64 86 -149	rene.hauschild@lsv-sh.de
	0431 - 64 86 -105	hanna.eggens@lsv-sh.de
Mitgliederentwicklung.....	0431 - 64 86 -148	anja.jacobsen@lsv-sh.de
<b>Präsident - Büro</b> .....	0431 - 64 86 -135	sigrid.oswald@lsv-sh.de
Präsidium/Vorstand - Büro .....	0431 - 64 86 -133	diana.meyer@lsv-sh.de
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit .....	0431 - 64 86 -163	stefan.arlt@lsv-sh.de
Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“ .....	0431 - 64 86 -113	fynn.okrent@lsv-sh.de
Rezept für Bewegung .....	0431 - 64 86 -113	fynn.okrent@lsv-sh.de
<b>Schulsport</b> .....	0431 - 64 86 -167	thomas.niggemann@lsv-sh.de
Schule & Verein .....	0431 - 64 86 -203	maike.junker@lsv-sh.de
Seniorenport.....	0431 - 64 86 -113	fynn.okrent@lsv-sh.de
Spenden .....	0431 - 64 86 -136	melanie.paschke@lsv-sh.de
Sportabzeichen .....	0431 - 64 86 -143	christina.huebner@lsv-sh.de
SPORTforum-Redaktion .....	0431 - 64 86 -163	stefan.arlt@lsv-sh.de
Sport gegen Gewalt, Intoleranz u. Fremdenfeindlichkeit ..	0431 - 64 86 -137	sggif@lsv-sh.de
SBZ Malente, Verwaltungsleitung .....	045 23 - 98 44 11	jes.christophersen@lsv-sh.de
Tag des Sports.....	0431 - 64 86 -167	thomas.niggemann@lsv-sh.de
Umwelt-, Naturschutz / Natura 2000 .....	0431 - 64 86 -118	sven.reitmeier@lsv-sh.de
Vereinsaufnahmen .....	0431 - 64 86 -133	diana.meyer@lsv-sh.de
Vereinservice (Sportmobil-/ Kletterwand).....	0431 - 64 86 -183	heico.tralls@lsv-sh.de
Verwaltungsberufsgen. VBG.....	0431 - 64 86 -101	maren.koch@lsv-sh.de
Zuschüsse .....	0431 - 64 86 -333	katy.lange@lsv-sh.de
<b>Sportjugend Schleswig-Holstein</b> .....	0431 - 64 86 -199	info@sportjugend-sh.de
Aus- und Fortbildung / Internationale Jugendarbeit .....	0431 - 64 86 -152	jakob.voss@sportjugend-sh.de
Aus- und Fortbildung / Kinderschutz.....	0431 - 64 86 -252	hanno.reese@sportjugend-sh.de
Freiwilligendienste .....	0431 - 64 86 -198	kristina.exner-carl@sportjugend-sh.de
Geschäftsführung .....	0431 - 64 86 -121	carsten.bauer@sportjugend-sh.de
Inklusion.....	0431 - 64 86 -230	klaus.rienecker@sportjugend-sh.de
JES - Jugend, Ehrenamt, Sport.....	0431 - 64 86 -227	jakob.voss@sportjugend-sh.de
Kinder in Bewegung.....	0431 - 64 86 -209	julia.thurm@sportjugend-sh.de
„Kein Kind ohne Sport!“.....	0431 - 64 86 -199	info@sportjugend-sh.de
<b>Sportversicherung</b>		
ARAG-Versicherungsbüro .....	0431 - 55 60 83 -60	vsbkiel@arag-sport.de
<b>Sportvermarktung</b>		
Sport- und Event-Marketing .....	0431 - 64 86 -134	f.ubben@semsh.de
Schleswig-Holstein GmbH.....	0431 - 64 86 -177	m.garben@semsh.de



# DEIN LEBENS- LAUF- BEGLEITER

Schützt dich und dein Einkommen:  
Die Berufsunfähigkeitsversicherung der Provinzial.



**PROVINZIAL** 

Immer da. Immer nah.  
Für uns im Norden.

# Wir fördern den Sport in Schleswig- Holstein.

Mit Ihren Spieleinsätzen unterstützen  
Sie den Sport – mit jährlich 11 Mio. Euro



[lotto-sh.de](http://lotto-sh.de)

 **LOTTO**<sup>®</sup>  
Schleswig-Holstein

Spielteilnahme ab 18. Glücksspiel kann süchtig machen. Infos unter [www.check-dein-spiel.de](http://www.check-dein-spiel.de)

LOTTO Schleswig-Holstein ist gelistet in der von der Gemeinsamen Glücksspielbehörde der Länder veröffentlichten Liste (Whitelist) der zugelassenen Glücksspielanbieter.